



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchengeseng darinnen die Heubtartikel des
Christlichen glaubens kurtz gefasset vnd ausgeleget sind**

Thamm, Michael

[Ivančice], 1566

VD16 XL 117

Geistliche Lieder/ dere etliche von alters her in der Kirchen eintrechtiglich
gebraucht/ vnd etliche zu vnser zeit/ von erleuchteten/ fromen Christen
und Gottseligen Lernern new zugericht sind/ nach ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-35283

Die geistliche Lieder / de-
re etliche von alters her in der Kirchen
eintrechtlich gebraucht / vnd etliche
zu vnser zeit / von erleuchteten / fromen Chri-
sten vnd Gottseligen Lehrern new zu-
gericht sind / nach ord-
nung der jar-
zeit.



Psalms 96.

Singet dem HERRN ein neues Lied / Singet
dem HERRN alle welt.

Handwritten text in a Gothic script, likely a title or header, possibly including the name of a church or institution. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in a Gothic script, likely a date or a reference number, also appearing to be bleed-through from the reverse side.

II.
Von der Menschwer-
dung vnd Geburt Christi.

Veni Redemptor gentium, Durch D.
Mart. Luth. verdeutschet.

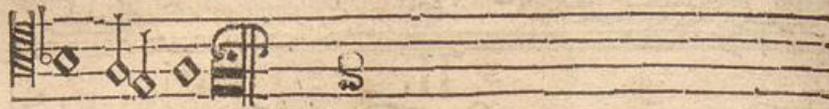


V
S

kom
der Heiden
Heiland/der
Jungfrauen

Kind erkand/das sich wundert al le welt/Gott solch ge-
a ij. burt

Von der Geburt Christi.



hert im bestelt.

Nicht von manns blut noch
von fleisch / allein von dem heil-
gen Geist / ist Gotts wort wor-
den ein Mensch / vnd blüet ein
fruchte weibes fleisch.

Der Jungfrawn leib schwan-
ger ward / doch blieb keuscheit
rein bewart / leuchte erfür manch
eugent schon / Gott da war in sei-
nem thron.

Er gieng aus der Kamer
sein / dem Königlichem saal so
rein / Gott von are vnd Mensch
ein Helt / seinn weg er zu lauffen
eilt.

Sein lauff kam vom Vater
her / vnd fert wider zum Vater /

fuhr hinunter zu der Hell / vnd
wider zu Gottes stul.

Der du bist dem Vater
gleich / für hinaus den sieg im
fleisch / das dein ewig Gottes
gwalt / in vns das franck fleisch
enthalt.

Dein krippen glens hell vnd
klar / die nacht gibe ein new Liecht
dar / Tuncel mus nicht komen
drein / der glaub bleibe jmer im
schein.

Lob sey Gott dem Va-
ter thon / lob sey Gott seinn eins-
gen Son / lob sey Gott dem heil-
gen Geist / jmer vnd in ewigkeit.
Amen.

A solis ortus cardine, Durch D.
Marth. Luth. verdeutsche.



nen



nen magd Ma ri en Son/ so weit die lie. he son ne



leucht/ vnd an aller wele ende reicht.

Der selig Schepffer aller ding/zog an eins knechtes leib gering / das er das fleisch durchs fleisch erwürb / vnd sein geschepff nicht alls verdürb.

Die Göttlich Gnad von himel gros/sich in die keusche mutter gos / ein Megdlin trug ein heimlich pfand / das der natur war vn bekand.

Das züchtig haus des herzen zart / gar bald ein Tempel Gottes ward / die kein man rüret noch erkand / von Gotts wort sie man schwanger fand.

Die edle mutter hat geborn/ den Gabriel verhies zuorn/ den sanct Johans mit springen

zeigt / da er nach lag in mutter leib.

Er lag in hew mit armut gros / die krippen hart in nicht verdros / es ward ein kleine milch sein speis / der nie kein voglin hungern lies.

Des himels Chör sich frewen droh / vnd die Engel singen Gott lob / den armen hirten wird vermeldt / der Hirt vnd Schepffer aller welt.

Lob, ehr vnd danck sey dir gesagt / Christ geborn von der reinen Magd / mit Vater vnd dem heiligen Geist / von nu an bis in ewigkeit. Amen.

D. Marth. L.

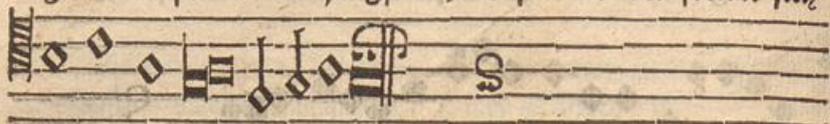


E lo bet seystu Ihesu Christ / das du Mensch a iij. ges

Von der Geburt Christi.



geboren bist/von einer jungfraw, das ist war / des frewet sich



der Engel schar/Kyrieleis:

Des ewigen Vaters einig
Kind / ist man in der krippen
fund / in vnser armes fleisch vnd
blut / verkleidet sich das ewig
Gut/Kyrieleis.

Den aller Weltkreis nie be-
schlos/der ligt in Marien schos/
er ist ein Kindlein worden klein/
der alle ding erhelt allein/Kyrie-
leis.

Das ewig Liecht geht da he-
rein / gibt der Welt ein newen
schein/es leucht wol mitten in der
nacht/vnd vns des Liechtes kin-
der macht/Kyrieleis.

Der Son des Vaters Gott
von art / ein Gast in der Welte
ward/vnd furt vns aus dem ja-
merthal / er macht vns erben in
sein saal/Kyrieleis.

Er ist auff erden komen arm/
das er vnser sich erbarm/vnd in
dem himel machet reich/vnd sei-
nen lieben Engeln gleich/Kyrie-
leis.

Das hat er alles vns gethan
sein gross lieb zuzeigen an / des
frew sich alle Christenheit / vnd
danck jm des in ewigkeit/Kyrie-
leis.

Dies est letitia,



Er tag der ist so freu denreich/
Denn Gottes Son von hi melreich/

III.

aller cre a tu re: Von einer jungfraw ist geborn /
y her die na tu re:
Mari a du bist auserkorn / das du mutter we rest / was geschah
so wun derlich? Gottes Son von himelreich / der ist
Mensch ge bo ren.

Ein Kindelein so lobelich / ist von einer Jungfraw rein vnd
zart / Gottes Son der werde /
Von einer jungfraw seuberlich / in ein kripp ward er geleit / gros-
zu trost vns armen leuten. se marter fur vns leid / hie auff
dieser erden.
Wer vns das Kindelein nicht ge Die Hirten auff dem felde
horn / so wern wir all zumal ver warn / erfuren newe mehre: ¶
lorn / das Heil ist vnser aller: ey Von den Engelischen scharn /
du süßer Ihesu Christ / der du wie Christ geboren were.
Mensch geboren bist / behüt vns Ein König ober all König
fur der helle. gros / Herod die red gar sehr
verdros / ausand er seine boten:
Als die son durchscheint das Ey wie gar ein falsche list / er-
glas / mit irem klaren scheine: ¶ dacht er wider Ihesum Christ /
Vnd doch nicht verfehret das / die kindlein lies er tödten.
so mercket all gemeine: ¶
Zu gleicher weis geboren ward /
a iij. Ein

Von der Geburt Christi.

Ein Kinderlied / Aus dem 2. cap. S.
Lucas gezogen / durch
D. M. L.

S Du himel hoch da kom ich her / ich bring euch
gute, newe Mehr / der guten mehr bring ich so viel / dauon ich
singn vnd sa gen wil.

Euch ist ein Kindlein heut schlecht / da findet jr das Kind ge
geborn / von einer jungfraw aus- legt / das alle welt erhelt vnd
erkorn / ein Kindelein so zart vnd tregt.

Es ist der HERR Christ Des lasse vns alle frölich
vnsrer Gott / der wil euch fürn sein / vnd mit den hirten gehn hi-
aus aller not / er wil ewr Hei- nein / zu sehn was Gott vns hat
land selber sein / von allen sünden beschert / mit seinem lieben Son
machen rein. verehrt.

Er bringt euch alle seligkeit / Merck auff mein hers vnd
die Gott der Vater hat bereit / sih dort hin / was lige doch in dem
das jr mit vns im himelreich / krippelein ? wes ist das schöne
solt leben nu vnd ewiglich. Kindelein ? es ist das liebe Ihesu
lein.

So mercket nu das zeichen Bis willekom du edler Gast
recht / die krippen, windelein so den sündler nicht verschmehet hast
vnd künfft ins elend her zu mir /
wie

wie sol ich jmer dancken dir.

Oh Herr du Schepffer aller ding / wie bistu worden so gering das du da ligst auff dürrem gras dauon ein rind vnd esel ass.

Vnd wer die welt viel mal so weit / von edel stein vnd gold bereit / so wer sie doch dir viel zu klein / zu sein ein enges wiegelein.

Der sammet vnd die seiden dein / das ist grob hew vnd windelein / darauff du König so gros vnd reich / her prangst als wers dein himelreich.

Das hat also gefallen dir / die warheit anzuzeigen mir / wie aller welt macht, ehr vnd gut / fur dir nichts gilt, nichts hilffe noch thut.

Oh mein herkliebes Jesulein mach dir ein rein sanfft bettelein / zu ruhen in meins herzen schrein das ich nimer vergesse dein.

Dauon ich allzeit frölich sey / zu springen, singen jmer frey / das rechte Susanne schon / mit herzen lust den süßen thon.

Lob, ehr sey Gott im höchsten thron / der vns schenckt seinen eingen Son / des frewen sich der Engel schar / vnd singen vns solchs newes jar. Amen.

Im vorigen thon.
D. M. L.

In himel kam der Engelschar / erschien den hirtten offenbar / sie sagten inn ein Kindlein zart / das ligt dort in der krippen hart.

Zu Bethlehem in Davids stad / wie Micha das verkündet hat / es ist der Herre Ihesus Christ der ewer aller Heiland ist.

Des solt jr billich frölich sein das Gott mit euch ist worden ein er ist geborn ewr fleisch vnd blut ewr Bruder ist das ewig Gut.

Was kan euch thun die sünd vnd Tod / jr habt mit euch den waren Gott / lasse zürnen Teufel vnd die Hell / Gottes Son ist worden ewer Gsell.

Er wil vnd kan euch lassen nicht / setzt jr auff in ewr zuversicht / es mögen euch viel fechten an / dem sey tros ders nicht lassen kan.

Zu lezt müßt jr doch haben recht / jr seid nu worden Gottes geschlecht / des dancket Gott in ewigkeit / gedultig, frölich alle zeit. Amen.

Von der Geburt Christi.

Ein alt geistlich Lied.

G In Kind geboren zu Bethlehem/ zu Beth-
lehem / des frewet sich Je rusalem / Ha le, ha le-

lu ja.

Hie ligt es in dem Krippelein
Krippelein / on ende ist die herr-
schafft sein / Hale, haleluja.

Das Ochsein vnd das es-
lein / eslein / erkandten Gott den
Herren sein / Hale, haleluja.

Die König von Saba ka-
men dar / kamen dar / Gold, Wei-
rauch Myrrhn brachten sie dar
Hale, haleluja.

Sein mütter ist die reine
magd / reine magd / die on ein
mañ geboren hat / Hale, halelu-

ja.

Die Schlang in nicht ver-
giffen kund / vergiffen kund / ist
worden vnser blut on sünd / Ha-
le, haleluja.

Er ist gar vns gleich nach
dem fleisch / nach dem fleisch / der
sünden nach ist vns nicht gleich /
Hale, haleluja.

Damit er vns in machet
gleich / machet gleich / vnd wider
brecht zu Gottes reich / Hale, ha-
leluja.

Für solche gnadenrei-
che zeit / reiche zeit / sey Gott ge-
lobt in ewigkeit / Hale, haleluja.

Aln Christi Offenbarstag.

Da



VI.



A Ihesus Christ gebo ren war /



erschien ein stern ganz hell vnd klar.

Den weisen in dem Morgen land / drumb sie sich auffmach- ten zuhand.

Namen herrlich geschent mit ihm / zohen auff Jerusalem hin.

Da fragten sie on alle schein wo der König geboren sey?

Wir haben gsehen seinen stern / in anzubeten wir begern.

Da dis Herod der König hört / mit grosser furcht er ward beschwert.

Wie bald er im versamlen lies / die schriftgelehrten on ver- dries.

Die zeigten im an on be- schwern / wo Christus solt gebo- ren wern.

Er hies gen Bethlehm ziehen hin / der stern gieng widerumb fur ja.

Vnd fährt die weisen hin gar

fein / da sie fanden das Kindes- lein.

Mit Maria der mutter zart welches sie sehr erfreuen ward.

Sie fielen nidr vnd betens an / gaben im ire gaben schon.

Gold, Weirauch, Myrrn war jr geschent / der gunst vnd lieb zu eim anfang.

Der Engel sie vermanet bald / das sie nicht soln fern zu Herod.

Durch einen andern weg zu hand / zohen sie wider in jr land.

¶ Numercket lieben Chri- stenleut / was vns diese geschichte bedeut.

Gott hat vns zu der seligkeit berufft durch seines worts klar- heit.

Da wir all in finsternis warn in des ewigen Gottes zorn.

Hat er vns gfürt zu seinem Son /

Von der Geburt Christi.

Son / durchs heilig Euangeli-
on.

Bethlehem vnser hers be-
deut / in dem wil Gott wonen all
zeit.

Da sollen wir Gott beten an
in gehorsam ganz vnterthan.

In reinem Glauben one
schew / in der Lieb vnd Hoffnung
dabey.

Vnd mit vnserm gut dienen
Gott / den armen helffen in der
not.

Gleich wie vns Gott gehol-
fen hat / vns teilhafftig mache
seiner gnad.

Das Weyrauch vns ganz-
lich bedeut / ein gebet mit andech-
tigkeit.

Das steiget auff fur Gottes
thron / versünet vns in seinem
Son.

Vnser fleisch ist zum bösen
gneigt / des tödung vns die
Meyrn bedeut.

Das wir es zwingen nach
dem geist / wie vns die heilig
schriffte beweist.

Herodes den Teufel bedeut /
vnd die welt mit irer bosheit.

Welch thut vns abfüren von
Gott / vnd bringet vns in sünd,
schand vnd spot.

Gottes wort sollen wir gehor-
sam sein / nach dem vnser leben
reichen sein.

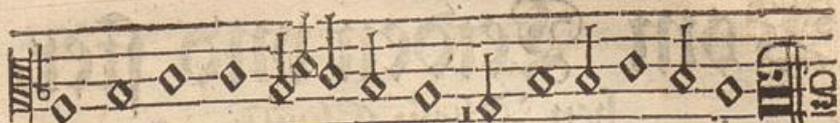
Herr Ihesu gib vns dei-
ne gnad / zu halten dein heilig ge-
bot.

Das wir in lieb vnd einigkeit
komen zur ewign seligkeit.

Durch deinen heiligen Na-
men / wer das begert der sprech
Amen.

D ei ner grossen tuncelheit / gieng ein stern
auf grosser Klarheit / zeigt an die nacht vergangen / vnd das

VII.



das mit gnad vnd güte / der tag nu wer vorhanden.

Es saß das Volck in der Myrren / der Engel Gottes
welt gar / in grossen finsternissen zeigt inn bald / ein andern weg
zwar / den tag hettens verloren / heim zuziehen.
auff erd niemand gefunden war /
zu irer hülf geboren.

Ein stern gieng auff im Nozgenland / der ward von den
Weisen erkand / zeigt an die die seligkeit / in Gottes wort ver-
Sonn vorhanden / da machten borgen / lassets vns annemen lie-
sie sich auff zuhand / gen Trusa- ben leut / von stund an liechten
lem sie kamen. morgen.

Sie sprachen bald, Wo ist Eh vns der helle tag ent-
geborn / der Jüden König auser weicht / vnd eh die finster nacht
korn? sein stern han wir gesehen / herschleicht / darnach ist schon
wollet vns solches offenbarn / vergeben / ein jeder die finsternis
wir wollen in anbeten. fleuch / nach Gottes wort zule-
hen.

Herodes erschrack solcher Lasse vns leben ehrlich am
meer / vnd lies versamlen die tag / das wir entgehn der ewign
ster / dazu die schriftgelerten / flag / lassets vns die sünde meiden /
die sagten das Christus der eh Gott vber vns schickt gros
Herr / zu Bethlehm solt gborn plag / die sünd kan er nit leiden.

Sie zohen hin vnd fanden Nu lebt in lieb vnd einigkeit /
da / das Kindelein mit Maria / flieht den geiz vnd die truncken-
des worden sie erfrewet / sie fieln heit / der welt end sie anzeigen /
nider vnd betens an / keiner müß das leret vns Gottes weisheit /
sie gerewet. Lucas thut es beschreiben.

Sie waren dem Kind also Gott gebe euch die gnade sein
hold / das sie im schanckten rotes das wünschen wir euch all ge-
Gold / dazu Weprauch vnd mein / zu diesem neuen jare / da-
mit wir alle gros vnd klein / ko- men zur Engel schare. Amen.
Vom

Vom Leiden vnd sterben Ihesu Christi.

Psalmus 22. Deus meus, Deus meus.

A Christus an dem creuse
Für vn ser schuld die straff entz
hieng / in schmach zu vnsern eh=
pfieng / rieff er zu Gott dem Her=
ren:
ren: Mein Gott / mein Gott / wie hastu mich / so gänglich
vbergeben / ich ruff vnd schrei / kein hülff nit sih / es gehe
mir an das le ben / ruff tag vnd nacht / doch wird meins schrei=
ens

VIII.



Du aber wohnt im Heilig-
thum / vnd Israel dich preiset. ¶
Du bist gewest der veter rhum /
den du stets gnad beweisest:

In aller not die sie anfacht /
reichstu in deine hande / aus frem-
leid vnd trübnis bracht / sie wur-
den nie zu schanden / all jr ge-
schrei / erhörtestu vnd machst sie
frey.

Ich aber bin ein wurm ver-
acht / vnd keinem menschen glei-
che: ¶

Verpheit, von jederman belacht /
mich hönt beid arm vnd reiche:
All die mich sehen, spotten mein /
gegn mir jr maul auffsperrren /
sprechen: Wie bsteht er nu so
fein / wie, rüfft er nit zum Her-
rene? das Er ist kem / vnd hilff
im hat Er lust zu jm.

Dennoch bistu mein Gott
vnd Hort / aus meiner mutter lei-
be. ¶

Ich bin dein Son vnd ewig
Wort / Mensch gborn von ei-
nem Weibe.

Auff dich mich stets verlassen
hab / von meiner mutter brüsten /

drumb las in dieser angst nie ab
mich aus der not zufristen / sonst
ist niemand / der mir ist reiche
der hälffen hand.

Gross oechsen vnd viel feister
stier / mich gwaltiglich vmbzin-
gen: ¶

Sperrn auff jr rachen gegen
mir / wie lewen mich verschlin-
gen:

Bin wie ein wasser ausgefürt /
mein herz wie wachs zerflossen /
mein safft vertrucknet vnd ver-
fürt / ganz trostlos vnd verlas-
sen / mein zung anklebt / vnd ist
nichts mehr an mir das lebt.

Es rothen sich viel böser
hund / mich gar vmbgeben ha-
ben: ¶

Han mir mein hend vnd füß ver-
wund / mit negeln gar durchgras-
ben:

Ganz ausgereckt hang ich hie
blos / all mein gebein möcht zer-
len / vmb mein kleid werffen sie
das los / vnd meinen rock ver-
spielen / mein schmach vnd pein /
lassens jr herken freude sein.

Doch wirstu mich aus die-
sem leid / von tod vnd hellischem
schrecken: ¶

Bringen zu grosser herrlichkeit /
am dritten tag erwecken:

Das ich deins Namens ehr vnd
rhum /

Vom Leiden Christi.

ihum / mein brüder mög ver-
fünden / das man durch gnad al-
lein wird frum / erlöset von tod
vnd sünden / von pein der hell/
des frewe sich Jacob vnd Israel

Deñ du Herr Gott hast nicht
verschmeht / den elenden vnd ar-
men: ¶

Dein gnad vbr all gar reichlich
geht / lesse dich der welt erbar-
men:

Vom auffgang bis zum nider-
gang / mit deinem wort sie spei-
set / des sagen dir die fromen
danck / den du solch gnad bewei-
set / vnd frewen sich / das sie solln
leben ewiglich.

Dann wird dein Nam gepre-
digt recht / weñ mich die Heiden
ehren: ¶

Fur mir anbeten all geschlecht /
vnd sich zu mir bekeren:

König vnd Fürsten alle die / beid
armen vnd geringen / fur mir
solln biegen ire knie / zu meinem
Reich eindringen / das sich dein

ehr / bis an das end der welt ver-
mehr.

Dein sam bleibe in der Chri-
stenheit / dein Namen zuwertün-
den: ¶

Von gschlechte zu gschlechte wird
ausgebreitt / von kind zu Kindes-
finden:

Das wir von sünd gewaschen
rein / auffs new werden geboren /
das thustu Herr vnd Gott allein
an den die du erkoren / durch Ihe-
sum Christ / der vnser Gott vnd
Heiland ist.

¶ Dein Nam Vater im
himmelreich / mus hie geheiligt
werden: ¶

Vns widerfahr dein gnad alln
gleich / dein will gescheh auff er-
den:

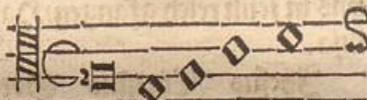
Der mafs wie dort im himel hoch
den leib wollst vns erneeren / las
vns die schuld gnediglich nach /
wollst vnser feind bekeren / aus al-
lem leid / hilff vns zur ewign sel-
ligkeit. **AMEN**



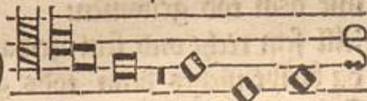
IX.

Von der Auferstehung Ihesu Christi.

Christ ist erstanden. Gebessert
D. M. L.



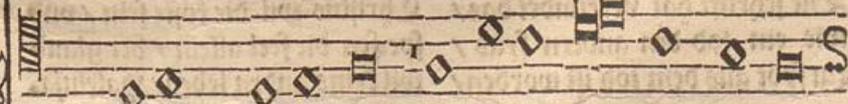
Christ lag in Todes
Der ist wider er-



ban den / fur vn ser
stan den / vnd hat vns



sünd ge geben:
bracht das leben:



Das wir sollen frölich sein / Gott loben vnd danckbar sein /
h. vnd

Von der Auferstehung Christi.



vnd singen Ha le lu ja, ha le lu ja.

Den tod niemand zwingen
künd / bey allen menschen kin-
den: ¶

Das macht alles vnser sünd /
kein vnschuld war zfinden.

Dauon kam der tod so bald /
vnd nam vber vns gewalt / hielt
vns in sein reich gfangen / Hale-
luja.

Ihesus Christus Gottes
Sohn / an vnser stat ist komen: ¶
Vnd hat die sünd abgethan / da
mit dem tod genommen:

All sein recht vnd sein gewalt /
da bleibe nichts denn tods ge-
stat / den stachl hat er verloren /
Haleluja.

Es war ein wunderlich
krieg / da tod vnd Leben rum-
gen: ¶

Das Leben behielt den sieg / es
hat den tod verschlungen:

Die schrift hat verkündet das /
wie ein tod den andern fras /
ein spot aus dem tod ist worden /

Haleluja.

Hie ist das rechte Osterlamb /
dauon Gott hat geboten: ¶

Das ist an des creuzes stam / in
heisser lieb gebraten:

Des Blut zeichnet vnser thür /
das helt der glaub dem Tod für /
der Bürger kan vns nicht rüs-
ren / Haleluja.

So feiren wir das hoch
fest / mit herzenfreud vnd won-
ne: ¶

Das vns der Herr scheinen
lesse / er ist selber die Sonne:

Der durch seiner gnadenglanz /
erleucht vnser herzen ganz / der
Sünd nacht ist vergangen / Ha-
leluja.

Wir essen vnd leben wol / in
rechten Osterfladen: ¶

Der alte Sawreig nicht sol /
sein, bey dem wort der gnaden:

Christus wil die koste sein / vnd
speisen die seel allein / der glaub
wil keins andrn leben / Haleluja.

D. M. L.

Ihes

X.

D Jesus Christus vnser Heiland/der den Tod
 vberwand/ist auffestanden / die Sünd hat er gefangen/
 Kyrieleyson.

Der on sünden war geboren / hat vns Gottes zorn / hat vns versünnet / das vns sein huld gännet / Kyrieleyson.

Tod, Sünd, Teufel, Leben vnd Gnad / alls in henden er hae er kan erretten / alle die zu jm treten / Kyrieleyson.

D Hrist ist erstan den
 des sollen wir al
 ri e leis: Wer e

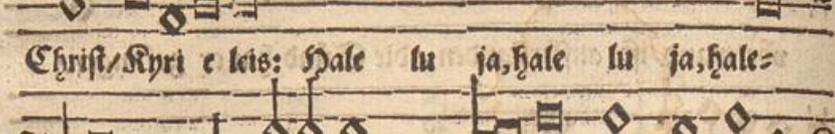
Von der Auferstehung Christi.



gen/sind das Er erstanden ist / so lobn wir den Vater Ihesu



Christ/Kyri e leis: Hale lu ja, hale lu ja, hale-



lu ja: Des sollen wir al le fro sein/Christ wil vnser

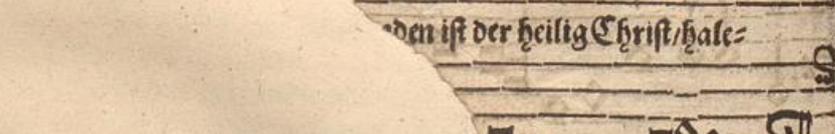


Trost sein/ Kyri e leis.

Surrexit Christus hodie,



den ist der heilig Christ/hale-



ster ist/ha le luja.



ey frawen namen spece



, haleluja / vnd giengen
grab on schew/haleluja
Sie

XI.

Sie suchten den Herrn Ihesum Christ / hale, haleluja / der aller welt ein Tröster ist / haleluja.

Ein Engel sahens weis bekleide / hale, haleluja / der in verkündet grosse freud / haleluja.

Entsetzet euch jr frauen nit / hale, haleluja / den Christus heut erstanden ist / haleluja.

Das solt jr sagen Petro bald hale, haleluja / vnd andern Jüngern gleicher gstat / haleluja.

Den in Galilea zu mal / hale, haleluja / werden sie sehen Christum all / haleluja.

G Ihesu lieber Herre Gott / hale, haleluja / behüt vns fur der sünden not / haleluja.

Gib das wir von dem tod erstehn / hale, haleluja / vnd mit dir ins new leben gehn / haleluja.

G Zu dieser Osterlichen zeit / hale, haleluja / sey Gott der Herr gebenedeit / haleluja.

Iesus noster Deus ac Redemptor,

Ihesus Christus vnser Herr vnd Heiland / der
 fur vns den bitteren tod vberwand / der ist heut vom tod /
 auffgestanden ein gewaltiger Gott.

Er ist an dem creus fur vns waren.
 gestorben / vnd hat vns das himelreich erworben / zur hell gefahren / vnd erlost die da gefangen

Er hat aus des ewigen todes macht / die Altuerer gefürt vnd mit im bracht / ins himelreiche /
 h iij. das

Von der Auferstehung Christi.

Das sie da solten sein ewigliche.

Er hat auch durch sein Göttlich macht vnd krafft / dem Tod vnd Teufel genommen sein macht vnd vns gegeben / rechtfertigung vnd das ewig leben.

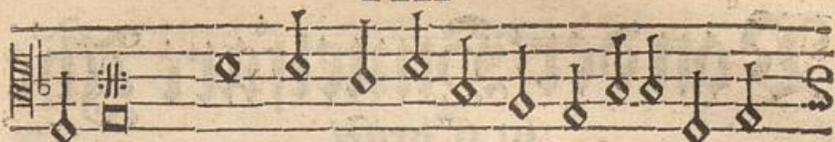
Nach seiner vrsünd hat er vierzig tag / mit seinem lieben Jüngern gemeinschafft ghabt / gen himel gefaren / vnd sich gesetzt zur rechten Gottes Vatern.

Ihesu weñ du wirst zurichten komen / all menschen, die bösen vnd die fromen / wollst nie verdammen / sondern vns den himel geben, amen.

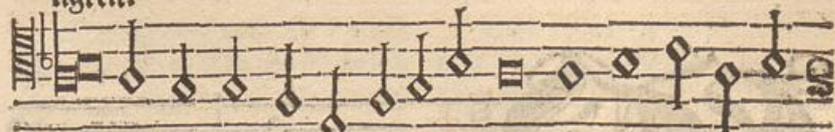
Ihesu dir sey lob, ehr vnd herrlichkeit / fur dein vnaussprechlich barmhertzigkeit / die vns hast beweist / mit Gott dem Vater vnd heiligen Geist. Amen.

S Je vrsünd Christi vnsers Herrn / solein
Die sonn mit irem klaren schein / die er-
je der mensch loben mit fröligkeit / den Er hat mit gna-
den vnd alle gewechs gros vnd klein / die vogel des glei-
den / vns durch sein auferstehung erleucht: darumb so las-
chen / loben Christum iren Herren fein / vnd was auff erd
set vns singen, vnd in all mit innigkeit / lobn in e-
schweben vnd lebt zu dieser Osterlichen zeit / erzeigt frö-

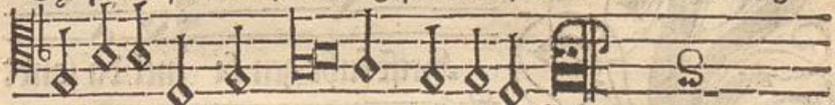
XII.



wigkeit. Drumb lasse vns mit den Engeln loben Ihesum
ligkeit.



Christ/ der fur vns sündler gestorben ist / vnd am dritten tag



aufferstanden vom tod/ ein gwaltiger Gott.

Den weibern die Christum
suchten / zeigten die Engel gar
klerlichen an/ das er wer erstan-
den/ vnd het sie auch solches wis-
sen lan : vnd seine betrübte vnd
trawrige Jünger all zumal/ das
sie glaubten all. ¶

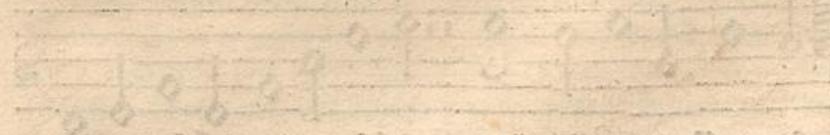
Vnd das er in Galileam/
vorhin gangen wer als er het an
gezeigt/ da er noch vor seim tod/
mit in wonet in demütigkeit: des
sich die Jünger all freweten vnd
giengen bald dahin/ vnd glaub-
ten an in.

Drumb lasse vns mit den; vto.

Erhör o allmechtiger
Gott / vnser gebet, vnd gib vns
deine genad/ durch die heilig vr-
stend/ Ihesu Christ, der vns erlö-
set hat : der von anbeginn mit dir
in gleicher ehr vnd herrligkeit/
lebt in ewigkeit. ¶

Gib das wir absterben zus
gleich/ von den sünden aller vn-
gerechtigkeit/ damit wir mit dir
all, auffstehen zu der gerechtig-
keit/ vnd endlich mögen komen zu
dir durch dein barmhertzigkeit/
in die ewig freud.

Drumb lasse vns mit den; vto.



¶ iij.

Don

Von der Himelfart Ihe su Christi.

S Christ fuhr gen hi mel/da sandt
er vns ernt der / den Tröster
den heiligen Geist / zu trost der armen Christenheit / Kyrieleis.

M Freue euch Gottes kinder all / der Herr
fere auff mit grossem schall: lobsinget jm / lob sin get jm /
lob:



lob sin get jm / mit lauter stim.

Die Engel vnd all himels
heer / erzeigen Christo Göttlich
ehr / vnd jauchsen jm mit fröli-
chem schall / das thun die lieben
Engel all.

Das vnser Heiland Ihesus
Christ / war Gottes Son,
Mensch worden ist / des frewen
sich die Engel sehr / vnd gönnen
vns gern solche ehr.

Der Herr hat vns die stet
bereit / da wir solln bleibn in e-
wigkeit / Lob singet jm / lob singet
jm / lob singet jm mit lauter stim.

Wir sind erben im himel-
reich / wir sind den lieben En-
geln gleich / das sehn die lieben
Engel gern / vnd dancken mit
vns Gott dem Herrn.

Es hat mit vns nu nimer
not / der Sathan, Sünd vnd e-
wigr Tod / allsamt zuschanden
worden sind / durch Gottes vnd
Marien Kind.

Den heiligen Geist sendt er
herab / auff das er vnser herz er-
lab / vnd tröst vns durch das
Göttlich wort / vnd vns behüte
furs Teufels mord.

Also hawt er die Christen-
heit / zur ewign freud vnd selig-
keit / allein der glaub an Ihesum
Christ / die rechte erkenntnis Got-
tes ist.

Der heilig Geist den glau-
ben sterckt / gedult vnd hoffnung
in vns wirekt / erleucht vnd macht
die herzen fest / vnd vns in trüb-
sal nicht verlesse.

Was vns die Göttlich Ma-
riestat / am heiligen creus erwor-
ben hat / das teilet aus der heilig
Geist / darumb er vnser Lerer
heist.

Der Vater hat den Son ge-
sand / der Son wird anders nicht
bekand / on durch den heiligen
Geist allein / der mus die herzen
machen rein.

So manche schöne Gottes
gab / bringe vns der heilig Geist
herab / vnd vns furm Sathan
wol bewart / solchs schaffe des
Herrn himelfart.

So dancket nun dem
lieben Herrn / vnd lobet in von
herzen gern / lob singet mit der
Engel chör / das man es in dem
hi-

Von der Himelfart Christi.

himmel hör.

Gott Vater in der ewigkeit
es sagt dir deine Christenheit /
gros ehr vnd danck mit höch-
stem vleis / zu allen zeiten lob
vnd preis.

Herr Ihesu Christe Gottes
Son/gewaltig, herrlig, prechtig

schon / es dancke dir dein Chri-
stenheit/von nun an bis in ewig-
keit.

Du heiliger Geist, du waree
Gott / der du vns tröst in aller
not/wir rhümen dich/wir loben
dich / vnd sagen dir danck ewig-
lich. Amen.

Auff die sen tag so dencken wir/das
Vnd dancken Gott aus höchster bgir/mie

Christus himel gfa ren:
hie er woll be wa ren. Vns armen sünd er hie auff erd/

die wir von wegen mancher gferd/on hoffnung han kein tro-

ste/Hale lu ja, ha le lu ja.

Drumb sey Gott lob, der sem prachte / vorhin wars alls
weg ist gmacht / vnd steht der verschlossen.
himmel offen.✠ Wers glenbe des hert ist freuz-
Christus schleusst auff mit gros- den vol/dabey er sich doch rüsten
sol

XIII.

sol / dem Herren nachzufolgen /
Haleluja, haleluja.

Wer nicht folge vnd sein wil
len thut / dem ist nicht ernst zum
Herren: ¶

Denn er wird auch fur fleisch
vnd blut / sein himelreich versper
ren.

Am glauben ligt, sol der sein
recht / so wird auch gwis das le
ben schlecht / zu Gott im himl ge
richtet / Haleluja, haleluja.

Solch himelfare fahrt in vns
an / bis wir den Vater finden. ¶
Vnd stehend stets der welte
bahn / thun vns zu Gottes kin
den.

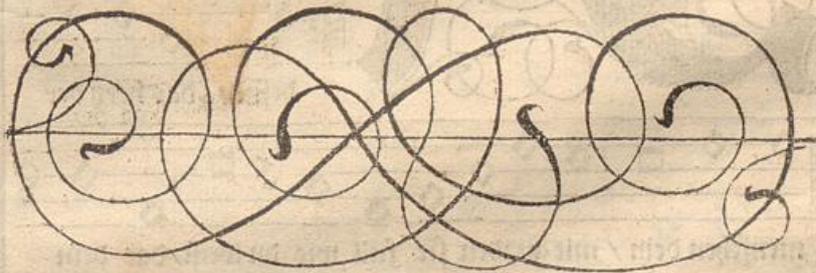
Die sehn hinauff der Vater
hrab / an trew vnd lieb geht im
nichts ab / bis das sie zsamten ko
men / Haleluja, haleluja.

Den wird der tag erst frew
denreich / wein vns Gott zu im ne
men: ¶

Vnd seinem Son vns machen
gleich / als wir denn jzt bekenn
en.

Da wird sich finden freud vnd
mut / zu ewig zeit beim hoch
sten gut / Gott woll das
wirs erleben / Ha
leluja, hale
luja.

A M E N.



Vom

Vom heiligen Geist.

Veni Creator Spiritus, Durch
D. M. L. verdeutschet.



Om Gott
Scheppfer heiliger Geist/
besuch das hertz der
menschen dein / mit gnaden sie füll wie du weis/das dein
geschepff vorhin sein.

Den

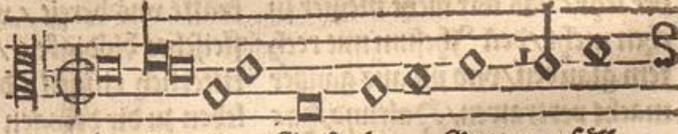
Deñ du bist der Tröster ge- vns fern / den fried schaff bey
 wand / des allerhöchsten Gabe vns deine gnad / das wir dein
 thewr / ein geistlich salb an vns leiten folgen gern / vnd meiden
 gewand / ein lebend brun, lieb der seelen schad.
 vnd fewr.

Ler vns den Vater kennen
 Bänd vns ein liecht an im wol/dazu Ihesum Christ seinen
 verstand/gib vns ins hertz der lie Son / das wir des glaubens
 be brünst / das schwach fleisch in werden vol/dich beider Geist zu
 vns dir bekand / erhalt fest dein verstoñ.

Gott Vater sey lob
 Du bist mit gaben siebenfalt vnd dem Son/ der von den tod-
 der finger an Gotts rechter ten aufferstund/ dem Tröster sey
 hand / des Vaters wort gibstu daselb gethan / inewigkeit alle
 gar bald/mit zungen in alle land stund. Amen.

Des seindes list treib von

Veni sancte Spiritus, Durch
D. M. L. gebessert.

R 

Om hei liger Geist/ Herre Gott / erfüll



mit deiner gnadengüt / deiner gleubigen hertz mut vnd sin /



dein brünstig lieb entzünd in jnn/ o Herr durch deines liech-
 tes

Vom heiligen Geist.

tes glanz/zu dem glauben versamlet hast / das Volk aus
 al ler welt zum gen/ das ich dir HERR zu lob gesun=
 gen/ Hale lu ja, ha le lu ja.

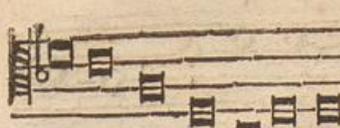
Du heiliges Liecht edler
 Hort, las vns leuchten des lebens
 wort/ vnd lere vns Gott recht er
 kennen / von herzen Vater in
 nennen/ O Herr behüt fur fremb
 der lehr/ das wir nicht meister su
 chen mehr/ deß Ihesum mit rech
 tem glauben/ vnd in aus ganger
 macht vertrauen/ Halleluja, ha=
 luluja,

Du heilige Brunnst süßer
 Trost / nu hilff vns frölich vnd
 getrost / in deinem dienst besten=
 dig bleiben/ die trübsal vns nicht
 abreiben / O Herr durch dein
 krafft vns bereit / vnd sterck des
 fleisches blödigkeit / das wir hie
 ritterlich ringen / durch tod vnd
 leben zu dir dringen / Halleluja,
 halleluja.

D. M. L.

W bitten wir den heiligen Geist/ vmb den
 rech=

XVII.


 n deis all schwacheit wollst vertreten.
 had Der welt art noch starck in vns
 von ist / vnd vnserm fleisch gar viel
 gebriech/drumb wollst vns teglich
 rechten glauben al lernmeist/das eraffen / vmb sünd vnd die ge-
 zeigheit / vmb's grichts willens

 de/wen wir heim farn aus diesem e len de / Kyri eleis.

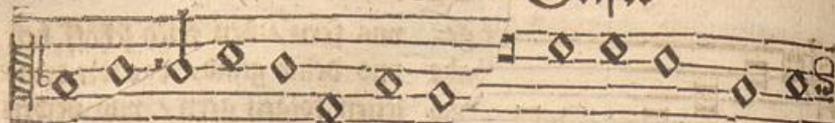
Du werdes Liecht gib vns herren einander lieben / vnd im
 deinen schein / ler vns Ihesum friede auff einem sin bleiben / Ky-
 Christ kernen allein / das wir rieleis.
 an im bleiben/dem trewen Hei-
 land / der vns bracht hat zum Du höchster Tröster in aller
 rechten Vaterland / Kyrieleis. not / hilff das wir nicht fürchten
 schand noch tod / das in vns die
 Du süsse Lieb schenck vns sinne nicht verzagen / wenn der
 deins gunst / las vns empfinden Feind wird das leben verklagen
 der liebe brunst/das wir vns von Kyrieleis.

A. B.


 Om heilger Geist o Gottes salb/ er füll
 Von dir al lein mus sein gelert / der sich

 die herren al lenthalt/mit dei ner lie be brunste:
 durch hufs zu Gott bekert / gib vns des himels kunste:
 Der
 fleisch=

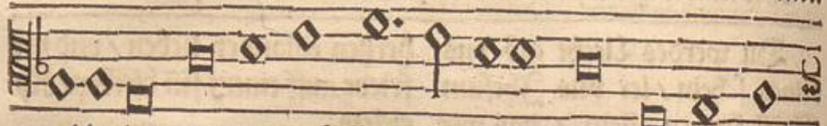
Vom heiligen Geist.



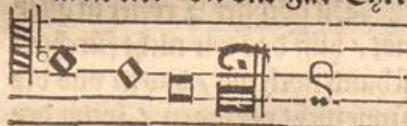
tes glanz/zu dem glauben ver^{ste}ht/auff Göttlich ding/drumb gib



dein rat/ in warheit wollst vns lei ten/ vnd vns er in nern



al ler ler/ die vns gab Chri stus vnser Herr/das wir sein



Reich ausbreiten.

Dem Vater vnd dem Son
bist gmein / in dir komen sie v:
herein/du bist jr ewigs hande:¶
Also mach vns auch alle eins/
das sich absonder vnser keins/
nim hin der secten schande:
Vnd halt zusamen Gottes kind
die in der welt zurstrewet sind/
durch falschen gwalt vnd lere:
das sie am Heubt steiff halten an
loben Christum mit jederman/
suchen allein sein ehre.

Durch dich bsteht das new
Testament / on dich wird Gott
mit rechte erkent/ du newrest vnser
herren:¶

Vnd ruffst darinn dem Vater
zu / schaffst vns viel fried vnd
grosse rhu / tröst vns in allem
schmerzen:

Das vns auch leiden ehrlich ist/
so du durch lieb ausgossen bist/
in vnser hers on klage / du leitest
vns auff ebnem weg/ vnd treibst
vns hie den rechten steg / weckst
vns am jüngsten tage.

Du bist der lebend Brunnen
qual/der Gotts stat durchflessst
vberal / erquickst das dürstig
gmüte:¶

Durch dich besteht des Vaters
haw/du wilt vnd gibst das man
dir traw/du bist die Gottes güte
Ein jrdisch gschirle sind wir
weich/brechend gar leicht von je-
dem streich:du selbs wollst vns be
wa:

XVII.

waren / vnd brennen wol in deis
nem feur / das vns nicht schad
der feind vngheur / so wir von
hinne faren.

Las vns nit sündgen wider
dich / weih vns zum tempel gne-
diglich / ler vns mit glauben be-
ten: **K**

Das Ihesus Christus hie auff erd
durch dich in vns verkeret werd

all schwachheit wollst verereten.
Der welt art noch staret in vns
ist / vnd vnserm fleisch gar viel
gebricht/drumb wollst vns teglich
straffen / vmb sünd vnd die ge-
rechtigkeit / vmb's grichts willen
mit gütigkeit/das wir in
Gott entschlaf-
sen.
AMEN.

Von der heiligen Drei- faltigkeit.

D. M. L.

Gott der Vater won vns
Mach vns al ler sün den
bey / vnd las vns nicht verderben:
frey / vnd hilff vns se lig ster ben:
Für dem Teufel vns bewar / halt vns bey se stem glauben /

Von der heiligen Dreifaltigkeit.



vnd auff dich las vns haw en / aus herken grund vertrau:
en / dir vns lassen ganz vnd gar / mit allen rechten Chri:
sten / entfliehen Teufels li sten / mit waffen Gottes vns
fri sten / Amen, amen / das sey war / so singen wir. Hallelu ja.

Ihesus Christus won vns bey / vnd las: vts.
Der heilig Geist won vns bey / vnd las, vts.

O Lux beata Trinitas, Durch
D. M. L. verdeutschet.



D Er du bist drey in einig keit / ein wa:
rer Gott von ewig keit / die son mit dem tag von vns weicht /
las

XVIII.



las vns leuchten dein Göttlich Liechte.

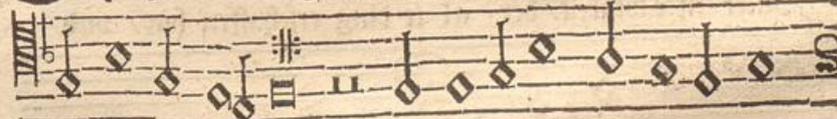
Des morgens Gott dich lo-
 ben wir / des abents auch beten
 fur dir / vnser armes lied rhümet
 dich / skund, jmer vnd ewiglich.
 Gott Vater dem sey ewig

ehr / Gott Son der ist der einzig
 Herr / vnd dem Tröster heiligen
 Geist / von nun an bis in ewigs
 zeit. Amen.

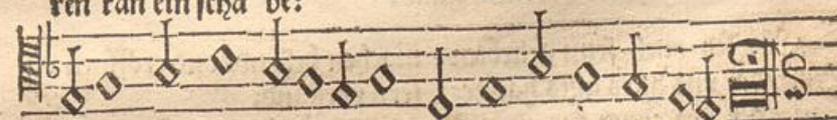
Gloria in excelsis Deo,



lein Gott in der höh sey ehr / vnd danck
 Darumb das nu vnd nimermehr / vns rhü-



fur sei ne gna de: Ein wolgefalln Gott an vns hat /
 ren kan ein scha de:



nu ist gros fried on vnterlas / all fehd hat nu ein en de.

Wir loben vnd anbeten dich
 fur deine ehr wir dancken :
 Das du Gott Vater ewiglich /
 regierst on alles wancken:

Ganz vngemessen ist dein mache
 fort geschicht was dein will hat
 bedacht / Wol vns des feinen
 Herren.

e ij. S Ihes

Von der heiligen Dreifaltigkeit.

O Ihesu Christ Son einge-
born / deins himelischen Va-
ters: **H**
Persöner der die warn verlorn/
du Stillter vnser haders:
Lamb Gottes heiliger Herr vnd
Gott / nim an die bitt von vnser
not / erbarm dich vnser allen.

O heiliger Geist du grösstes
Gut / du allrheilsamster Tro-
ster: **H**
Furs Teufels gwalt fort an be-
hüt / die Ihesus Christ erlöset:
Durch grosse marter vnd bitteren
tod / abwend all vnser jamr vnd
not / dazu wir vns verlassen.

Sie laus, honos & gloria,

erheltes durch sein Götlich gnad.

Ehr sey auch sein geliebten
Son / der vns alles guts hat ge-
than / der am creuz für vns ist
gstorben / vnd den himel vns er-
worben.

Ehr sey auch Gott dem heil-
gen Geist / der vns durch sein
gnad allermeist / die warheit woll

machen bekand / vnd eröffnen vn-
sern verstand.

G O heilige Dreifaltig-
keit / o ware einige Gottheit / er-
hör vns aus barmhertzigkeit /
vnd für vns zu der se-
ligkeit.

A M E N.

Vom

Vom Wort Gottes.



HERRE Gott dein Götze
 Bis durch dein gnad vns ist
 lich Wort / ist lang vertunckelt
 ge sagt / was Paulus hat ge

blie hen: Und an de re / Aposteln mehr / aus dein
 schrie hen:

Göttlichen munde / des dancken dir / mit vleis das wir / er=
 le het han die stun de.

Das es mit macht / an tag dich der / die dich noch ist ver=
 ist bracht / wie klerlich ist fur au- leugnen:
 gen: ¶ Und achten sehr / auff menschen
 Ah Gott mein Herr / erbarm ser / darinn sie doch verderben /
 c iij. deus

Vom Wort Gottes.

deins worts verstand / mach ihn
bekand / das sie nicht ewig ster-
ben.

Wiltu nu sein / gut Christen
sein / so mustu erstlich glauben: ¶

Setz dein vertrau / darauff fest
baw / hoffnung vnd lieb im glau-
ben:

Allein durch Christ / zu aller
frist / dein nechsten lieb darneben
das gwissen frey / rein hertz da-
bey / das kein creatur kan geben.

Allein Herr du / must solches
thun / doch gar aus lautern gna-
den. ¶

Wer sich des tröst / der ist erlöst /
vnd kan im niemand schaden:

Ob wolten gleich / Papst, Kei-
ser reich / sie vnd dein wort ver-
treiben / ist doch sein macht / gegen
dir nichts gacht / sie werdns wol
lassen bleiben.

Hilff Herre Gott / in dieser
not / das sich die auch bekeren: ¶

Die nichts betrachten / dein wort
verachten / vnd wöllens auch nicht
lernen:

Sie sprechen schlecht / es sey nie
recht / vnd habens nie gelesen /
auch nie gehört / das edle wort /
ists nicht ein Teufflich wesene

Ich halts dauor / das es sey
war / was vns die Schrift heisse
glauben: ¶

Es mus geschehn / das alle ver-
gehn / dein Göttlich wort sol blei-
ben:

In ewigkeit / wer es auch leid /
viel hart verstockten hertzen / kern
sie nicht vmb / werden sie drum /
leiden gar grossen schmerzen.

Gott ist mein Herr / so bin
ich der / dem sterben kämpfe zu gu-
te: ¶

Dadurch vns hast / aus aller last
erlöst mit deinem blute:

Das dank ich dir / drum wir-
stu mir / nach deinr verheissung
geben / was ich dich bit / versag
mir nit / im tod vnd auch im le-
ben.

Herr ich hoff je / du werdest
die / in keiner not verlassen: ¶

Die dein wort recht / als trewe
knecht / im hertzen vnd glauben
fassen:

Gibst in bereit / die seligkeit /
vnd lest sie nicht verderben / o

Herr durch dich / bit ich las mich
frölich vnd willig sterben. A-
men.

Vor der Predigt.

Odes

Oder im thon: Kom heilger Geist: xvi.

7 3.



Serr Gott dein trew mit gna den leist/
Vnd geb verstand, gmüt, sinn vnd herzh/



vnd schick he rab dein heiligen Geist/ der vns die war-
das vns dein Wort nicht sey ein scherzh/ ja ganz zu dir



heit lere: S Gott dein gnad daran beweis/ das sich
be lere:



wol schick zu deinem preis/ all vnser thun vnd lassen: was



hindern mag das selbig wend/ was fürdern mag das gib be-



hend/ zu wandlen deine strassen.

c iij. Vnd

Vom Wort Gottes.

Vnd zeuch vns wol Herr versagen.
bey der zeit / wir wissen nit was Er bhüt allzeit fur falscher ler/
alter zeit / auch nit wie viel der ta der bösen welt auch trewlich weh/
gen: ¶ damit sie vns nit blende: er teil
Zucht, glauben, furcht, fried, lie- aus dein barmhertzigkeit / zeig
be, trew / ler vns dein Geist der vns dadurch die seligkeit / vnd
vns mach new / das wöll er nit helff mit gnad zum ende. Amen.

E lo bet sey der Her re Gott / ein
Der vns aus nichts geschaffen hat / vnd



Vater vn ser allen: Das wir jzt sind / die liebsten
im hat lassen gfallen:



find / im heiligen Geist geboren / durch Ihesum Christ / ders leben
ist / sonst waren wir verloren.



So du denn vnser Vater Im elend dieser welt gebricht /
hist / vnd weist was deinen kin- so gib das wir dich finden:
den: ¶ In gnaden all / das keins abfall /
das

das vns in gleichem gmüte / in
ghorsamkeit / vor allem leid / dem
heiligs wort behüte. Amen.

Herr Gott dein: am xx. blat.

J 3.

Nach der Predig.

Im vorigen thon.

T B.

Du hast vns leib vnd
seel gespeist / nun gib
vns das wir leben: Amen.

Das vnser glaub vnd lieb dich
preis / die vns dein gnad mus ge
ben:

Das durch dein erew / die sünd
vns rew / von der vns hat ge
waschen / Christus dein Son /
denn sein blut fron / hat vns die
hell erloschen. Amen.

So bittend so bitten wir
dich Herr / bestet vnd
sterck die ware ler / in

vnsern herzen allen: Amen.

Denn das ist war wie hös wir
sind / begeren wir doch deine
kind / zu sein, vnd dir zu gefallen:

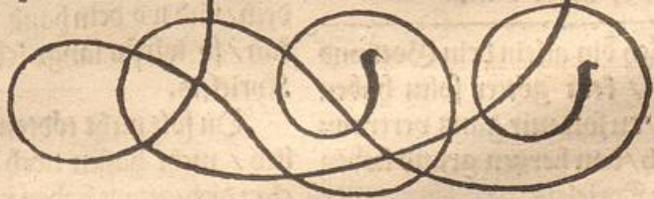
So zeig nu Gott dein gnad vnd
gunst / erfüll das herz mit ware
brunst / der liebe vnd des glau

bens: das wir mögen wies dir
geseit / das leben schliessen, vnd

der welt / gar bald zum

end erlauben.

AMEN.

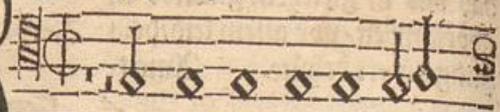


Sünden sehen Geboten Gottes.

v. Dis

Von den zehen Geboten.

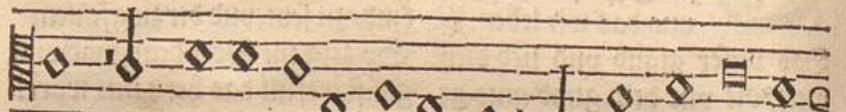
D m 2.



So sind die heiligen zehn



gebote / die uns gab vnser Herre



Gott / durch Mosen seinen diener trew / hoch auff dem berg Si-



hab / Kyrieleis.

na i / Kyri e leis.

Du solt ehren vnd gehorsam
sein / dem vater vnd der mutter
dein / vnd wo dein hand sñ dienen
kan / so wirstu langs leben han /
Kyrieleis.

Ich bin allein dein Gott vnd
Herr / kein götter soltu haben
mehr / du solt mir gang vertrau-
en dich / von herzen grund lieben
mich / Kyrieleis.

Du solt nicht tödten zornig-
lich / nicht hassen noch selbs re-
chen dich / gedult haben vnd sauff-
ten mut / vnd auch dem feind thun
das gut / Kyrieleis.

Du solt nicht führen zu vr-
ehren / den Namen Gottes deines
Herrn / du solt nicht preisen recht
noch gut / on was Gott selbs
redt vnd thut / Kyrieleis.

Dein Eh soltu bewaren rein
das auch dein hertz kein ander
mein / vnd halten keusch das le-
ben dein / mit zucht vnd messig-
keit sein / Kyrieleis.

Du solt heiligen den siebnden
tag / das du vnd dein haus ruhen
mag / du solt von dein thun lassen
ab / das Gott sein werck in dir

Du solt nicht stelen gele noch
gut / nicht wuchern jemandes
schweis

XXII.

schweis vnd blut / du solt auff-
thun dein milde hand / den armen
in deinem land / Kyrieleis.

Du solt kein falscher zeuge
sein / nicht liegen auff den nech-
sten dein / sein vnschuld solt auch
retten du / vnd seine schand decken
zu / Kyrieleis.

Du solt deins nechsten weib
vnd haus / begeren nicht, noch et-
was draus / du solt jm wünschen
alles gut / wie dir dein herr selbes

thut / Kyrieleis.

Die gbot all vns geze-
hen sind / das du dein sünd o men-
schen kund / erkennen solt vnd ler-
nen wol / wie man fur Gott le-
ben sol / Kyrieleis.

Das helff vns der Herr Jhe-
su Christ / der vnser Mitler wor-
den ist / es ist mit vnserm thun
verlorn / verdienen doch tuel
zorn / Kyrieleis.

D M 2.

Ensch wil tu leben se liglich / vnd bey Gott
bleiben ewiglich / soltu halten die zehñ Gebot / die
vns gebeut vnser Gott / Kyrieleis.

Dein Gott allein vnd Herr
bin ich / kein ander Gott sol irren
dich / trawen sol mir das herke
dein / mein eigen Reich soltu sein

Kyrieleis.

Du solt mein Namen ehren
schon / vnd in der not mich ruffen
an / Du solt heiligen den Sab-
bath

Von den zehen Geboten.

hathtag / das ich in dir wirken
mag / Kyrieleis.

Dem vater vnd der mutter
dein / soltu nach mir, gehorsam
sein / Niemand tödten noch zornig
sein / Vnd deine Ehe halten
rein / Kyrieleis.

Du solt ein andern stelen
nicht / Auff niemand falsches zeu-
gen icht / Deines nechsten weib
nicht begern / Vnd all seins
guts gern entbern /
Kyrieleis.



Vom Christlichen Glauben.

Patrem omnipotentem, Factorem.

G Ir glauben all an einen
Gott / Schepffer himels vnd der erden /
der sich zum Vater geben hat / das wir seine kin der wer-
den /

den/Er wil vns allzeit erneeren/leib vnd seel auch wol be-
 waren/allein vnfall wil er wehren/kein leid sol vns wi-
 derfaren/er sor get fur vns/hüt vnd wacht/
 es steht alles in seiner macht.

Wir glauben auch an Ihesum Christ/seinen Son vnd vnsern Herren / der ewig bey dem Vater ist / gleicher Gott von macht vnd ehren: von Maria der jungfrawen / ist ein warer Mensch geboren/durch den heiligen Geist im glauben / Fur vns die wir warn verloren/am creuz gestorben/ vnd vom tod / wider auffestanden durch Gott.

Wir glauben an den heiligen Geist / Gott mit Vater vnd dem Sone / der aller blöden Tröster heisse / vnd mit gaben zieret schone: Die ganz Christenheit auff erden/helt in einem sin gar eben / hie all sünd vergeben werden / das fleisch sol auch wider leben / nach diesem elend ist bereit / vns ein leben in ewigkeit. Amen.

p s.

In

Vom Glauben.

Gott glen be ich/das er hat aus nicht/
Kein not/mag mir zu fü gen spot/ er sieht/
geschaffen himl vnd er de: Zu aller frist/allmech=
das er mein Bschützer werde:
tig ist / sein gwalt mus man bekennen/lesst sich einn Vater
nennen / Troß wer mir thu/der ist mein rhu/ tod, sünd vnd
hell / kein vngesell/ wider diesen Gott kan bringen/ o Her=
re Gott/fur freuden mein hers mus springen.

Auch ist mein glaub an Jhe- Von edler art / der Jungfraw
sum Christ, sein Son/vom heil- zart / Maria hat geboren / den
gen Geist empfangen:¶ Son Gottes auserkoren/ das er
Gerüst wider all sünden list, wolt auch mein/vnd jedem sein/ em-
stan/darumb ist er ausgangen; pfengnis vnd geburt macht
gesund/

gesund / solt ein weg zum Vater
haben / o Herre Gott / wem
wolt fur dir jmer grawen?

Auch das er leid, dadurch ge-
nas alle welt / am creuz ist willig
gestorben: ¶

Nicht has mocht werden todes
hass, abgestelt / den hic ist gnad er
worben.

Er ward gelegt / im grab be-
deckt / dadurch all sünd begraben
den nutz den solt ich haben / sucht
nicht das sein / sondern das mein
erken sein gunst / das er vmb sonst
solche gnad hat wollen zeigen / o
Herre Gott / nun bin ich gwis
gar dein eigen.

Zur hell, nidergestiegen
schnell / fur mich / solt mit dem
herrn dran hangen: ¶

Ir stell, zubrach mit starcker
schwell, mit sich / furt er das
gfenngnis gfangen:

Dadurch mit gwalt / der schlän-
gen kalt / hat er die macht verstö-
ret / darumb sein blut verröret /
kein furche mehr sey / vns allen
bey / der Teufel kan nicht scha-
den thun / den er ist ewig gefan-
gen / o Herre Gott / wem wolt
nach dir nicht verlangen?

Wiewol, der tod het in ein
mal verschlickt / noch kund er in
nicht halten: ¶

Gwalts vol, am dritten tag nu
sol erquickt / in sein verflert gestal-
te:

Ein König fron / in seinem
thron / im Geist sein Volsck regie-
ren / das sol mein glaub berühren /
vnd hangen dran / on abelan / er
ist mein trost / mein heil es kost /
mit im bin ich auffgestanden / o
Herre Gott / behüt mich fürs to-
des handen.

Aufffuhr, nach warem Got-
tes schwur, von hin / gen hink
ans Vaters seiten: ¶

Sicht zur, gerechten in der chur /
vernim, ein König in ewig zeiten
Er steht fur mich / das selb glaub
ich / sol niemand anders suchen /
das mich nicht treff der fluche /
wer suchet rat / in seiner not / den
nur allein / von Gott: mus sein /
ewiglich in seinem zoren / o Her-
re Gott / wem du nicht hilffst ist
verloren.

Von dann, als ich nicht zwei-
fel han, er wird / am jüngsten tag
herkomen: ¶

Mus stan fur im mit seinem thun
herfür / der böß vnd auch der fro-
me:

Tod, lebendig / im augenblick / er
wird vns alle richten / da hilffte
nicht ausred dichten / Kompt her
zu mir / erwelten jr / Gehet weit
dort

Vom Glauben.

dort hin / den ich feind bin / also
wird er vrteil sellen / o Herre
Gott / erbarm dich vor diesem
stellen.

Gleuben mus ich in heiligen
Geist, Gott/dem Vater gleich
vnd Sone: ¶

Wer den in jm nicht wird haben
leid spot/den des wird Gott nicht
schonen:

Oheilger Geist/vns gnaden leist
erweck, leit vnd erleuchte / durch
vnd in Christo seuche/schaff le-
bendig / im gmüt heilig / das
wir in dir/mit herzen gir / Got-
tes grossen Namen ehren/o Her-
re Gott / den glauben wollst in

vns mehren.

Das sol, man auch geleuben
wol, ein Kirch / im Geist mus
man sie kennen: ¶

Gott hold, der gnaden reichlich
vol, nit fürcht/das sie der Teu-
fel trenne:

Heilig gemein / die hat allein /
vergebung aller sünden/der fried
ist Gottes kinden/Zuletzt behend
des fleischs vrstend / ein leben

frey/ das ewig sey / dort in jener
welt vol freuden/ o Her-

re Gott / verley vns

auch diese welt

de.

AMEN.

Vom Vater unser.

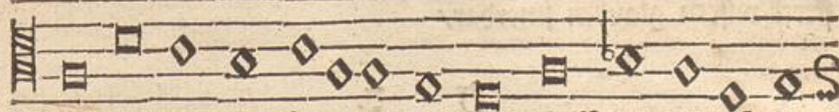
D M L.



Vater unser im himelreich/
der du vns alle heiffest gleich/brü-
der



der sein vnd dich ruffen an / vnd wilt das beten von vns



han / gib das nicht bet allein der mund / hilff das es geh von



herzengrund.

Geheilget werd der Name
dein / dein wort bey vns hilff hal-
ten rein / das wir auch leben hei-
liglich / nach deinem Namen wir
diglich / behüt vns Herr fur fal-
scher ler / das arm verführet volck
beker.

Es kom dein Reich zu dieser
zeit / vnd dort hernach in ewig-
keit / der heilig Geist vns wone
bey / mit seinen gaben mancher-
ley / des Sathans zorn vnd gros
gewalt / zerbrich, fur jm dein
Kirch erhalt.

Dein will geschch Herr Gott
zugleich / auff erden wie im himel
reich / gib vns gedult in leidens
zeit / gehorsam sein in lieb vnd
leid / wehr vnd steyr allem fleisch
vnd blut / das wider deinen willen

thut.

Gib vns heut vnser teglich
brot / vnd was man darff zur lei-
bes not / bhüt vns Herr fur vn-
fried vnd Streit / fur seuchen vnd
fur thewrer zeit / das wir in gu-
tem frieden stehn / der sorg vnd gei-
zens müßig gehn.

All vnser schuld vergib vns
Herr / das sie vns nicht betrüben
mehr / wie wir auch vnsern schul-
digern / jr schuld vnd fehl verge-
ben gern / zu dienen mach vns all
bereit / in rechter lieb vnd einig-
keit.

Für vns Herr in versuchung
nicht / weñ vns der böse geist an-
sicht / zur linken vnd zur rechten
hand / hilff vns thun starcken wi-
derstand / im glauben fest vnd
wolgerüst / vnd durch des heiligen
Geistes trost.

Von allem vbel vns erlös /
es sind die zeit vnd tage böß / er-

d. lös

Vom Vater vnser.

lös vns vom ewigen tod / vnd auff das wir ja nicht zweueln
tröst vns in der letzten not / be- dran/das wir hiemit gebeten han
süher vns auch ein seligs end/ auff dein wort in dem Namen
nim vnser seel in deine hend. dein / so sprechen wir das amen

Amen, das ist, Es werde war
sterck vnsern glauben jmerdar / fein.

3 3.



N vn ser Vater der du bist / im
Im geist vnd warheit ruf fen wir / wie



hi mel, hör was vns gebriecht / vnd was wir jet begeren:
Christus glet, al lein zu dir / drum wollest vns geweren



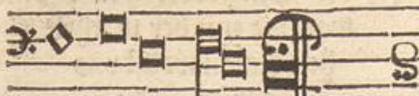
Du bist der Vater wir die kind / du bist im himel vnd wir



sind / im elend hie auff er den: drum sñ mit lieb vnd



gnad herab / das vnser hert ein hoffnung hab / durch Chri-
stus



stum se lig zwer den.

Dein Nam der heilig ist al-
lein/ sol auch billich von vns ge-
mein/allein geheilget werden:✠
Das bitten wir durch Ihesum
Christ/ der so ein trewer Mittler
ist/ vnd hilff aus allen gferden:
Darnach reis hin das reich der
welt/ dein Reich zukom wies dir
gefelt/ von glauben vnd von le-
ben: dein reich ist doch ein selig
reich/on sünd vnd schuld, des nit
gleich/das selbig wollest geben.

Dein will gescheh, der vnser
nit / das ist auch vnser ernstlich
bit/dieweil du bist der Herre:✠
Im himel geschichts als wie du
wilt/drumb sih auff vns o Va-
ter milt/vnd vns das selb auch le-
re.

Was du nit wilt das ist nit gut/
voraus was kumpt von fleisch
vnd blut/ das müssen wir bekenn-
en: Herr Gott so hilff zu fol-
gen dir / das dein will gscheh der
wöll vns schier/von vnserm ganz
entwehnen.

Ah Gott wie gbricht so viel
all tag / vns armen, das ist auch
ein klag / da wollestu vns ge-

hen:✠

Dem leib nit viel, die nordurffe
blos / dem herzen aber gnaden
gros/auff dich also zu leben:

Das teglich brot gib du o Herre
den geis vnd sorg treib von vns
ferr / du kanst vns je wol speisen/
du wollst dem fleisch sein wollust
wern/die seel mit deinem wort er-
neern/daran dein lieb beweisen.

Zu dem so bitten wir vmb
huld / o Gott vergib vns vnser
schuld / vnd so viel grosser sün-
den:✠

Gib Herre Gott vnd Vater
trew / das vns all sünd von her-
zen rew / vnd wir sie lassen kün-
den:

Gib das wir auch frey jederman
vergeben, vnd fried mögen han/
mit freunden vnd mit feinden:
in lieb zusuchen deinen preis/wie
denn wol zimpt nachs Vaters
weis/den rechten Gottes künden.

Noch thut eins not vnd ligt
viel dran / das wir Herr Gote
thu mögen han / im gwissen vnd
im herzen:✠

Vnd bharrend steiff auff deinem

dij. wort

Vom Vater vnser.

wort/es wird alls creus bald han sey der Teufel oder wele / vnd
ein ort/ausgnom der helle schmerz was nit mit der warheit
hen. helt/dauon wollst vns
Ah Vatter trew so sterck vns erlösen. A=
kind/das vns kein args nit vber= MEN.
wind/behüt allzeit vom bösen: es

Von der Lauffe.

D M L.

Srist vn ser Herr zum Jor:
Von sanct Jo hans die Tauf:
dankam / nach sei nes Vaters
se nam / sein werck vnd ampt zur:
wil len:
fül len:
Da wolt er stifften vns ein Bad / zu was
schen

XXVII.

schen vns von sün den/ erseuffen auch den bitterm tod/durch
sein selbs blut vnd wun den/es galt ein newes le ben.

So hört vnd mercket alle wol / was Gott heisse selbs die tauffe:✠

Vnd was ein Christe glauben sol / zu meiden Kezer hauffen :

Gott spricht vnd wil das wasser sey / doch nicht allein schlecht wasser / sein heiligs wort ist auch das bey / mit reichem Geist on massen / der ist allhie der teuffer.

Solchs hat er vns beweisset klar / mit bildern vnd mit worten:✠

Des Vaters stim man offenbar daselbs am Jordan hörte:

Er sprach, Das ist mein lieber Son / an dem ich hab gefallen / den wil ich euch befolhen han / das jr in höret alle / vnd folget seinem leren.

Auch Gottes Son hie selber steht / in seiner zarten Menschheit:✠
Der heilig Geist ernider fert / in tauben bild verkleidet:

Das wir nicht sollen zweimeln dran / weiß wir getauffet werden / all drey Person getauffet han / damit bey vns auff erden / zu wohnen sich ergeben.

Sein Jünger heisse der Herrere Christ / Echt hie all welt zuleren:✠

Das sie verlorn in sünden ist / sich sol zur busse leren:

Wer glaubet vnd sich teuffen lesse / sol dadurch selig werden / ein new geborner mensch er heisse / der nicht mehr könne sterben / das himelreich sol erben.

Wer nicht glaubt dieser grossen gnad / der bleibe in seinen sünden:✠

Vnd ist verdampft zum ewigen tod / tieff in der hellen grunde:

Nichts hilfft sein eigen heiligkeit all sein thun ist verloren / die erbsünd machts zur nichtigkeit / darin er ist geboren / vermag in
d. iij. selbs

Von der Täuße.

selbs nicht helfen.

sti:

Das aug allein das wasser
sibe / wie menschen wasser gies-
sen: ¶

Der glaub im geist die krafft
versteht / des blutes Ihesu Chri-

Vnd ist fur im ein rote flut / von
Christus blut geserbet / die allen
schaden heilen thut / von Adam
her geerbet / auch von vns selbs
begangen.

Geh hin vnd lere alle Völker / vnd
teuf set sie / im Na men des Vaters vnd des Sones
vnd des heiligen Geists: wer da gleube vnd getaufft wird /
der wird selig wer den / wer aber nicht glu bet /
der wird verdampe werden.

Von

Von der Bussse.

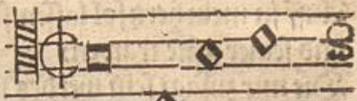
Psalmus 130.

De profundis clamaui.

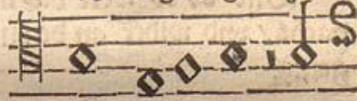
D.

M.

L.



Es tieffer not
Dein gnedig oh:



schrey ich zu dir / Here
ren fer zu mir / vnd



Gott er hör mein ruf=
mei ner hit sie of=
fen:



Denn so du wilt das se hen an / was sünd vnd



vnrechte ist gethan / wer kan Herr fur dir blei ben.

Bey dir gilt nichts den gnad ben: Es ist doch vnser thum vmb sonst
vnd gunst / die sünde zumerge: d iij. auch

Von der Busse.

auch in dem besten leben:
 Fur dir niemand sich rhümen
 kan/ des mus dich fürchten jeder
 man/ vnd deiner gnaden leben.

Darumb auff Gott wil hof-
 fen ich/ auff mein verdienst nicht
 haben: ¶

Auff in mein hertz sol lassen sich/
 vnd seiner güte trawen:

Die mir zusagt sein werdes wort
 das ist mein trost vnd trewer
 hort/ des wil ich allzeit harren.

Vnd ob es wert bis in die
 nacht / vnd wider an den mor-
 gen: ¶

Doch sol mein hertz an Gottes
 macht / verzweimeln nicht noch
 sorgen:

So thu Israel rechter art/ der
 aus dem geist erzeuget ward /
 vnd seines Gottes erharre.

Ob bey vns ist der sünden
 viel/ bey Gott ist viel mehr gna-
 den: ¶

Sein hand zu helffen hat kein
 ziel/ wie gros auch sey der schaden
 Er ist allein der gute Hirte / der
 Israel erlösen wird / aus seines
 sünden allen. Amen.

Psalms 51.

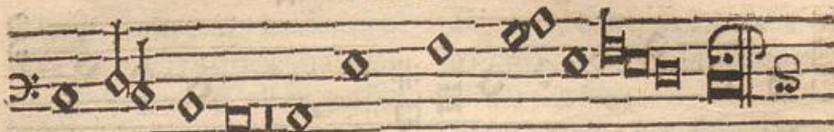
Miserere mei Deus.

L. 3.

L R barm dich mein o Her re Gott/ nach
 Wasch ab mach rein mein mis se that/ ich

der ner grossn barmherzigkeit: Allein ich dir gesün-
 kenn mein sünd vnd ist mir leid:

der han/ das ist wider mich ste siglich/ das böß fur dir
 mag



mag nicht bestan/ du bleibst grecht ob du vrteilst mich.

Sih Herr in sünd bin ich ge-
born / in sünd empfieng mich
mein mutter:✝

Die warheit liebste, thust offen-
barn / deiner weisheit heimlich
güter.

Besprenge mich Herr mit Isopo
rein werd ich, so du weschest mich
weisser denn schnee / mein ghör
wird fro / all mein gebein wird
frewen sich.

Herr sih nicht an die sünde
mein / thu ab all vngerechtig-
keit:✝

Und mach in mir das herze rein
ein newen geist in mir bereit:

Verwirff mich nicht von deinem
angficht / den heiligen Geist wend
nicht von mir / die freud deins
Heils her zu mir richte / der willig
geist enthalt mich dir.

Die gottlosn wil ich deine
weg / die sündler auch daku le-
ren:✝

Das sie von bösem falschen steg
zu dir, durch dich, sich bekeren.

Beschirm mich Herr, meins
Heils ein Gott / vor dem vrtheil
durchs blut bedeue / mein zung
verkünd dein rechts gebot / schaff
das mein mund dein lob aus-
breit.

Kein leiblich opffer von mir
heischst / ich het dir das auch ge-
ben:✝

So nim nu den zerknirschten
geist / betrübts vnd trawrgs
herz daneben:

Verschmeh nicht Gott das op-
ffer dein / thu wol in deiner gütig-
keit / dem berg Zion, da Christen
sein / die opffern dir gerechtigkeit.

p s.



Ist Gott / wie ist der menschen not / so
Gang todt / ligt er on al len rat / weis-
d v.

Von der Busse.

gros/wer kan es alls er ze len? / Herg, mut vnd sit/
 los / erkennet auch nit sein elend:

ist gar dahin / verderbt mit allen krefften / weis nit wo ers
 sol hefften / kenne nicht das gut / noch minder thut / was Gott
 gefelt / hat sich gestelt / wider allen Gottes willen / o
 Herre Gott / hilff vns diesen jamer stillen.

Nicht rast, sind er auff erd,
 wie fast er suchet / kein mache wil
 in doch retten: ¶
 Sein last, in als der hellen gast
 verflucht / ah Gott hilff im aus
 nöten:
 Wir ruffen all / in dieser qual / zu
 dir dem höchsten Gute / du kanst
 vns geben mure / zu deiner gnad /
 eh kämpet der tod / der alls hin-

nime / da nicht mehr zimpt / deis
 ner gnaden huld erwerben / o
 Herre Gott / las vns nicht also
 verderben.

Ah wie, war nu dein zorn all
 hie, so grim / da dein wort lag ver
 borgen: ¶

Du sie, wider gehen zu frü, jr
 stim / doch niemand wil jr sor
 gen:

Man

Man hört sie wol / die Kirch ist
vol / noch wil sich niemand maß-
sen / der zorn ist all zu grosse /
viel besser wer / gehört nimer /
dein so man hört / vnd nicht nach-
fert / ah es ist ein grausam straffe
o Herre Gott / mach vns wider
newgeschaffen.

Sih an, durch deinen lieben
Son, auff vns / darin dein wol-
gefallen: ¶

Der schon, fur vns hat gnug ge-
than, vmb sonst / hat reichlich wol-
len zalen:

Das wir gefreit / von allem leid /
dein gnaden möchten gniessen /
sein blut sol vns entspriessen / las
zürnen nach / richte nicht so jach /
vergis der schuld / gib vns dein
huld / wir erkennen doch die sün-
de / o Herre Gott / nim vns an
fur deine kinde.

Diemeil du hast so kurzer eil,
dein wort / gesand wider auff er-
den: ¶

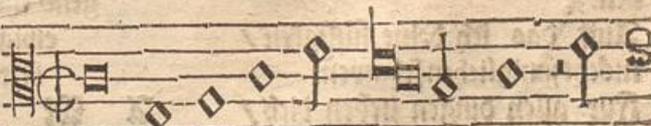
Vns heil, von new durchs Teu-
fels pfeil, ermord / gib das wir
frömer werden:

Es leit an dir / das kennen wir /
mit vns ist gar verloren / wir
stehn in deinem zoren / nicht sih
vns an / noch vnser thun / sih an
dein Wort / der gnaden Hort / da-
rumb / es ist Mensch geworden / o
Herre Gott / vns lasse es sein ge-
storben.

Frew dich mit grosser zuer-
sicht / sein Volk, er wird dich
nicht verschmehen: ¶

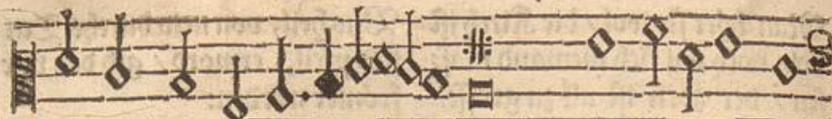
Nur sih / wie du nit gar vernich-
ten solt / den schatz den er hat ge-
ben:

Es ist sein wort / darauff steh
hart / es kan vns nicht auswet-
chen / sein krafft ist also reicher /
wem es beschert / da wirds ge-
mehrt / nur gleub daran / las zwei-
uel stan / hoff auff den / der ist dort
droben / o Herre Gott / von vns
sey dir ewig lob. Amen.



¶ Mein zu dir Herr Ihe su Christ / mein
Ich weis das du mein Trö ster bist / kein

Von der Bussse.

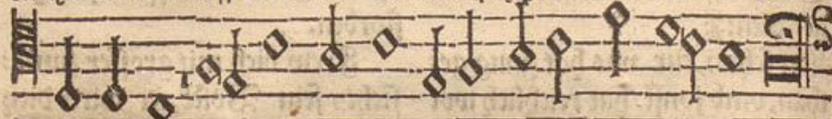


hoffnung steht auff er
trost mag mir sonst wer

den: Von anbeginn ist
den:



nichts erkorn/auff erden war kein mensch geborn/der mir aus nöten



helffen kan/ich ruff dich an/zu dem ich all mein vertrawen han.

Mein sünd sind schwer vnd
obergros / vnd rewen mich von
herren: ¶

Der selbign mach mich quit vnd
los/durch deinen tod vnd schmerz
hen.

Vnd zeig mich deinem Vater
an/das du hast gnug fur mich ge-
than/ so werd ich quit der sünden
last/ Herr halt mir fest / wes du
dich mir versprochen hast.

Gib mir nach deiner barmher-
zigkeit/den waren Christenglau-
ben: ¶

Auff das ich deine süßigkeit /
möchte inniglichen schawen:

Fur allen dingen siehen dich /

vnd meinen nechsten gleich als
mich / am letzten end dein hülf
mir send/damit behend/des Teu-
fels list sich von mir wend.

¶ Ehr sey Gott in dem
höchsten thron/dem Vater aller
güte: ¶

Vnd Ihesu Christ sein liebsten
Son/der vns allzeit behüte:

Vnd Gott dem heiligen Geiste
der vns sein hülf allzeit leiste/das
mit wir im gefellig sein/ his

in dieser zeit/vnd fol-
gend nach in

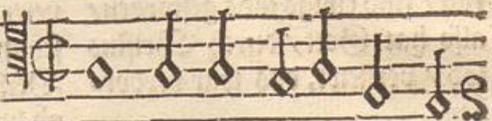
ewig =
keit.

A M E N.

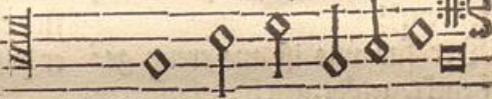
Voss

XXXI.
Von der Rechtferti-
gung.

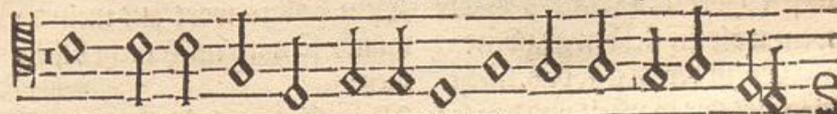
2 8.



Brich Adams fall ist ganz ver-
Das selb gifte ist auff vns ge-



derbt/ menschlich na tur vnd wesen:
erbt/ das wir nicht kunden gnesen



On Gottes trost/der vns erlost/hat, von dem grossen scha-



den/ darein die Schlang/Heuam bezwang/Gotts zorn auff



sich zu la den.

fallen:ff

Von Gottes wort das sie verz-
acht/dadurch sie in vns allen:

Bracht hat den tod/ so war je
not / das vns Gott auch solt ges-
hen/seinn lieben Son / der gna-
den

Weil den die Schlang He-
uam hat bracht/das sie ist abge-

Von der Rechtfertigung.

den thron/in dem wir möchten le-
ben.

Wie vns nu hat ein fremb-
de schuld/in Adam all verhönet:
Also hat vns ein frembde huld/
in Christo all verhönet:

Vnd wie wir all/durch Adams
fall / sind ewigs tods gestorben/
also hat Gott / durch Christus
tod / vernewet, das war verdor-
ben.

So er vns den sein Son hat
gschenckt / da wir sein feind noch
waren:¶

Der fur vns ist ans creuz ge-
henckt/getödt, gen himel gfare:
Dadurch wir sein/vom tod vnd
pein/erlöst, so wir vertragen/ in
diesen hort/des Vaters Wort
wem wolt fur sterben grawen?

Er ist der Weg, das liecht,
die pfort/die warheit vnd das le-
ben:¶

Des Vaters rat vnd ewigs
Wort/den er vns hat gegeben:
Zu einem schutz / das wir mit
trus/an in fest sollen gleuben/da-
rumb vns bald/ kein macht noch
gwalt/aus seiner hand wird rau-
ben.

Der mensch ist gottlos vnd
verflucht / sein heil ist auch noch
ferne:¶

Der trost bey einem menschen

suche / vnd nicht bey Gott dem
Herren:

Den wer im wil/ein ander ziel/
on diesen Tröster stecken / den
mag gar bald/des Teufels gwalt
mit seiner list erschrecken.

Wer hofft in Gott vnd dem
vertraut / der wird nimer zu-
schanden:¶

Den wer auff diesen felsen bawt/
ob im gleich geht zu handen:

Viel vnfals hie/hab ich doch nie
den menschen sehen fallen / der
sich verlässt / auff Gottes trost/
er hilft sein gleubgen allen.

¶ Ich bie o Herr aus her-
zen grund / du wollst nicht von
mir nemen:¶

Dein heiligs wort aus meinem
mund / so wird mich nicht besche-
men:

Mein sünd vnd schuld / denn in
dein huld / setz ich all mein ver-
tragen/wer sich nu fest/darauff
verleßt / der wird den tod nicht
schawen.

Meinn füßen ist dein heiligs
wort/ein brennende lucerne:¶

Ein liecht das mir den weg weist
fort/so dieser morgensterne:

In vns auffgeht/so bald verstehe
der mensch die hohen gaben/ die
Gottes Geist/den gwis verheißt
die hoffnung darein haben.

p s.

E ist das Heil vns ko men her/ von
Die werck die helf fen ni mer mehr/ sie

gnad vnd lauter güt te: Der glaub sihe Ihesum Chris
mö gen nicht behü ten.

stum an/ der hat gnug fur vns all gethan / er ist ein Witt ler

wor den.

ben/ Gott het sein gses drum b ge
ben: ¶

Als ob wir möchten selber frey/
nach seinem willen leben:

So ist es nur ein spiegel zart/ der
vns zeigt an die sündig art/ in vn
serm fleisch verborgen.

Nicht möglich war die selbig
art/ aus eigen freyten lassen: ¶

Wiewol es offte versuchet ward/
doch mehre sich sünd on massen:

Den gleisners werck Gott hoch
verdampfe/ vnd se dem fleisch der
sünde schand/ allzeit war angebo
ren.

Was Gott im Gses geboten
hat / da man es nicht kund hal
ten: ¶

Erhub sich zorn vnd grosse noe/
fur Gott so manigfalt:

Vom fleisch wolt nicht heraus
der geist/ vom gses. erfordert al
lermeist / es war mit vns verlo
ren.

Es war ein falscher wahn da

Noch

Von der Rechtfertigung.

Noch must das gses erfüllet
sein / sonst wern wir all verdor-
ben: ¶

Darumb schickte Gott sein Son
herein / der selber Mensch ist wor-
den:

Das ganz gses hat er erfüllt /
damit seins Vaters zorn gestillt
der vber vns gieng alle.

Vnd wenn es nu erfüllet ist /
durch den, der es kund halten: ¶

So lerne ist ein fromer Christ /
des glaubens recht gestalte:

Nicht mehr denn lieber Herre
mein / dein Tod wird mir das Le-
ben sein / du hast fur mich bezaleet

Daran ich keinen zweifel
trag / dein wort kan nicht betrie-
gen: ¶

Du sagstu, das kein mensch ver-
zag / das wirstu nimer liegen:

Wer glaube an mich vnd wird
getaufft / dem selben ist der himl
erkaufft / das er nicht werd verlo-
ren.

Er ist gerecht fur Gott al-
lein / der diesen glauben fasset: ¶

Der glaub gibt aus von jm den
schein / so er die werck nicht lasset:

Mit Gott der glaub ist wol da-
ran / dem nechsten wird die lieb
guts thun / bistu aus Gott gebo-
ren.

Es wird die Sünd durchs

Gses erkand / vnd schlege das
gwissen nider: ¶

Das Euangelij kämpfe zu hand /
vnd stercke den sündler wider:

Es spricht, Nur kreuch zum
creuz herzu / im gses ist weder rast
noch ruh / mit allen seinen wer-
cken.

Die werck die komen gwis-
lich her / aus einem rechten glau-
ben: ¶

Wenn das nicht rechter glaube
wer / wollst in der werck herau-
ben:

Doch macht allein der glaub ge-
recht / die werck die sind des nech-
sten knecht / dabey wirn glauben
mercken.

Die hoffnung wartt der rech-
ten zeit / was Gottes wort zusa-
gen: ¶

Wenn das geschehen sol zur freud
setzt Gott kein gewisse tagen:

Er wets wol wens am besten ist /
vnd brauche an vns kein arge
list / das solln wir jm vertrauen.

Ob sichs anlies als wolt er
nicht / las dich es nicht erschre-
cken: ¶

Den wo er ist am besten mit / da
wil ers nicht entdecken:

Sein wort las dir gewisser sein /
vnd ob dein hertz sprech lauter,
nein / so las doch dir nicht grawen
Sey

XXXIII.

Sey lob vnd ehr mit
hohem preis/vmb dieser gutthat
willen:¶

Gott Vater, Son, heiligem
Geist / der wöll mit gnad erfül-
len:

Was er in vns anfangen hat/
zu ehren seiner maiestat/das hei-
lig werd sein Name.

Sein Reich zukom/ sein will
auff erd / gseh wie im himels
throne:¶

Das teglich brod ja heut vns
werd/wöll vnser schuld verschon-
nen:

Als wir auch vnsern schuld gern
thun/las vns nicht in versuchung
stan/lös vns vom vbel amen.



ters in e wig keit:
wie geschrieben steht:

Er ist der morgensterne / sein



glenke strecke er ferne/ fur andern sternen klar.

Fur vns ein Mensch gebo-
ren/im letzten teil der zeit: ¶

Der mutter vnuerloren/ jr jung-
frewlich keuscheit:

Den Tod fur vns zubrochen/
den himel auffgeschlossen/das le-
ben widerbracht.

Las vns in deiner liebe / vnd
erkentnis nenn zu: ¶

Das wir im glauben bleiben /
vnd dien dir im geist so:

Das wir hie mögen schmecken/
dein süßigkeit im herzen / vnd
dürsten stets nach dir.

¶ Du

Von der Rechtfertigung.

Du Schepffer aller dinge/
du Beterliche krasse: ¶
Regierst von end zu ende / krefftig
aus eigener macht:

Das hers vns zu dir wende / vnd
fer ab vnser sinne / das sie nicht
irrn von dir.

Ertöd vns durch dein güte /
erweck vns durch dein gnad: ¶

Den alten menschen krencke / das
der new leben mag:

Wol hie auff dieser erden / den
sün vnd all begerden / vnd gdan-
cken han zu dir. Amen.

Ein Gespräch des Sünders mit Christo / vnd wie endlich der sündler von Chri- sto gnad erlanget.

Sünder.

Gott Vater du hast gewalt / on
Menschlich geschlechte das war gefalt / von

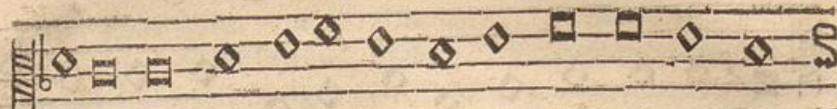
end gezalt / im himel vnd auff erdenkreis: Dein güte
dir gespalt / durch vnghorsam im Paradeis:

ward nicht von in gewand / zuhand verhiest du in den Trost /

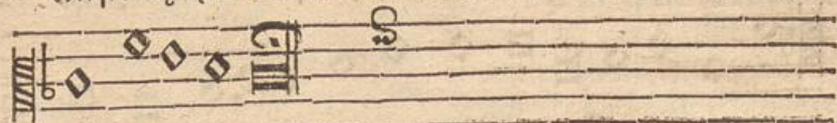
da du sprachst zu Heua, Adam: der Sam des weibes such

er:

XXXIII.



erlöst / ah Herr vernim / mein kleglich stüß / straff mich auch



nicht in deinem grüß.

Das hertz in mir ist hart ver:
sehr / vnd sehr beschwert / mit eig
ner lieb vnd fleisches lust: ¶
Mut, süß, vernunfft ist ganz ver
kert / das marck verzert / durch
Gottes gses der zornig ist:
Kein lab / ich hab / die mich ent-

halt / erkalt ist das gewissen mir /
vmb hüß / ich güß / zu dir Chris
ste / hüß ehe / das ich verzweuel
schier / sind du bist der / ist komen
her / zuerquicken von engsten
schwer,

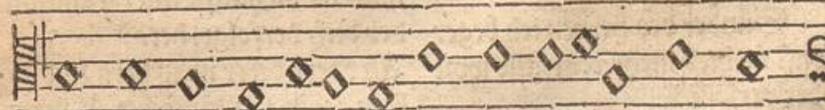
Christus.



Vnder dein wort er hör ich nicht / du thust
Dein hertz ist ganz mit sünd verbliche / bey bö-

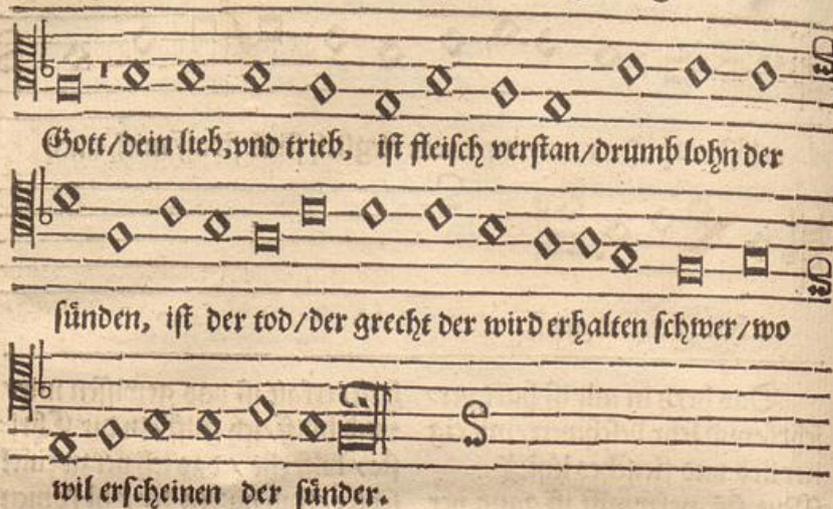


mit nicht / nach Gottes wil len nacht vnd tag:
ser früche / ein faulen baum man ken nen mag: Die



welt, dir gfele, mit j rer list / vmb sonst, so bistu nicht aus
eij. Gott /

Von der Rechtfertigung.



Gott/dein lieb, vnd trieb, ist fleisch verstan/drumb lohn der
sünden, ist der tod/der greche der wird erhalten schwer/wo
wil erscheinen der sündler.

Sünder.

Einiger Herr ich hoff dein
güt/ vrtail mich nit/ so streng
nach der gerechtigkeit: ¶

Den da du kamst voller sanffte-
mut/ du Son Dauid/ zu seligen
vns sündig leut:

Sprachst, Der gesund keins arz-
tes darff/ wie scharff, halffst am
creuz dem schecher/ on dich, war-
lich kein fursprech ist/ du bist je der
einig Nitler/ du Gottes Lamb,
das zu vns kam/ vnd der ganzen
welt sünd hin nam.

Christus.

Sünder des herzen ich beger
sonst nichts mehr/ kein süsse wort
oder person: ¶

Dem warlich je nicht ein jeder/

der spricht: Herr, Herr/ wird ein
gehn in des himelsthron:

Jr mund, all stund, mich ehren
ist/ doch ist/ jr herz von mir ganz
weit/ Judas, der was/ mit wor-
ten gut/ sein mut/ vnd herz vol
hass vnd neid/ des leid er ach/ vnd
vngemach/ als auch Simon
dem zaubrer gschach.

Sünder.

Ob ich mein Herr dich wei-
ter bitt/ vnd las ab nit/ wie das
Cananeisch weiblin het: ¶

Sint dein herz ist voller sanffte-
mut/ da du halffst mit/ Paulum
der dich verfolget het.

Ah Herr beker mein herz zu dir/
kom schir/ in dir stehet all mein
heil/ on dich kan ich nicht keren
vmb/

vmb / Herr kom / ich werd dem
tod zu teil / in sünden not / lies
Cain Gott / vnd könig Saul /
die sturben tod.

Christus.

Sünder dich drückt der sün-
den last / vnd hast kein rast / ein
rauschend blat dich jagen ihu: ¶
Mit Gott du nicht zu rechten
hast / ob er dich stößt / mit dem
Zusfel ind hellen glut:

Der weg vnd steg, zur hell ist
weit / viel leut, gehn in gang vng-
zelt / on ziel, jr viel, beruffen sind /
am end / sind wenig auserwelter
denn Gott spricht / Ich erbarme
mich / wes ich mich erbarm ewig
sich.

Sünder.

Freundlicher Hore, Gott
spricht der Herr / bald der sünd-
er seuffts / er sein sünd nicht dencken
woll: ¶

Denn Gott wil ja nicht den tod
schwer / des sünders mehr / son-
dern sich fer / vnd leben sol:

Sih nun, der son / verloren war /
kümpe her, bekent sein missethat /
sib hie ist die ehebrecherin / treib
hin, jr feind, vnd sie begnad / du
sprachst, Klopffe an / euch wird
auffthan / auff dein selbs wort ich
nich versan.

Christus.

Sünder, mein gnad wer die
geneigt / wenn sich erzeigt / dein
starker glaub auff meine wort: ¶
Mein gütig gnad wird dir er-
zeigt / vnd also gschweigt / das
gwissen vnd der seelen mord.

Sünder, noch lehr dein lampen
ist / dir bricht furwar des glau-
bens ol / doch glaubstu mir / das
ich kund dir / gesund machen dein
arme seel / so mag es sein / Gott
wirckt allein / durch den glauben
das herz wird rein.

Sünder.

Ah Herr ich glaub auff dein
zusag / jedoch ich klag / hilf Herr
meinem vnglauben schwer: ¶
Ein zbrochen rhor nicht gar zer-
schlag / von tag zu tag, mir mei-
nen schwachen glauben mehr:
Herr nur, wiltu, so werd ich heil,
die weil, sonst niemand helfen
kund / Herr sprich / in mich / ein
gnedigs wort / wird fort, mein
franke seel gesund / Erbarm dich
mein / mein seel leid pein / wird
quelet von ein geist vnrein.

Christus.

D Christ, gros ist deins glau-
bens krafft / aus gnaden lasse /
dir gschch nach deinem glauben
frey: ¶

eij.

Ache

Von der Rechtfertigung.

Acht nicht was menschenler stets
Klafft / sie ist lügghafft / voller be-
trug vnd gleisnerey:

Her vmb, vnd kom / leb nach
mein wort, lieb fort, fur all ding
Gottes schrit / vnd ob, die lieb/
am nechsten dein / sey rein von
sünd / geh hin in fried / sündig
nicht mehr / sonst wird erger /
dein letztes / deñ das erste war.

Sünder.

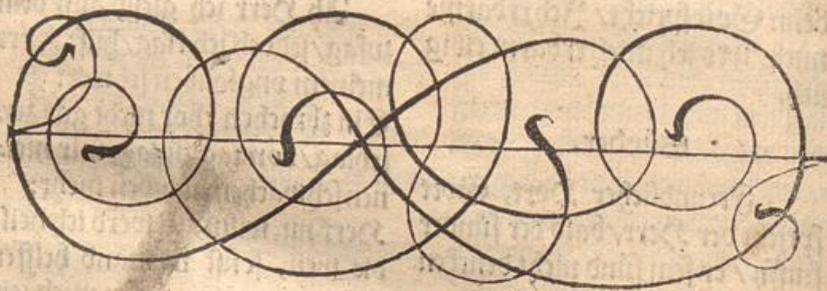
☩ Lob sey Gott in der
höch ewig / das er hat mich / erlö-
set vom ewigen tod: ☩

Mein geist ist nu ganz williglich
das fleisch ist siech / vnd wider-
streitet dein gebot:

Ich bit / nim nit / dein Geist von
mir / sonst würd dein sanfftes joch
mir schwer / o Christ / all frist / im
wort verhar / meid gar / all men-
schen gses vnd ler / Herr vnd
Gott mein / das rein
wort dein / sol mei-

ner füß
lucerne
sein.

AMEN.



Vom Abendmal des Herren.

Johans

XXXVI.

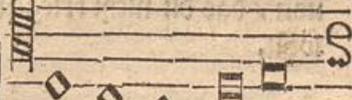
Johannis Hussen lied: gebessert/
durch D M L.



Ihesus Chri



stus vnser Her land/der



von vns den Gottes



zorn wand/durch das bitter leiden sein/ halff er



vns aus der hel len pein.

Das wir nimer des verges- verborgen im brot so klein / vnd
sen/gab er vns sein Leib zuessen/ zutrinken sein Blut im wein.
e iiii. Wer

Vom Abendmal des Herren.

Wer sich wil zu dem tisch ma-
chen / der hab wol acht auff sein
sachen / wer vnwirdig hinzu gehe
fur das leben den tod entpfehe.

Du solt Gott den Vater
preisen / das er dich so wol wolt
speisen / vnd fur deine missethat /
in den tod sein Son geben hat.

Du solt glauben vnd nicht
wancken / das ein speise sey der
francken / den ir hertz von sünden
schwer / vnd fur angst ist betrü-
bet sehr.

Solch gros gnad vnd harms
herzigkeit / suchet ein hertz in gros-
ser arbeit / ist dir wol, so bleib da-
von / das du nicht kriegest bösen
lohn.

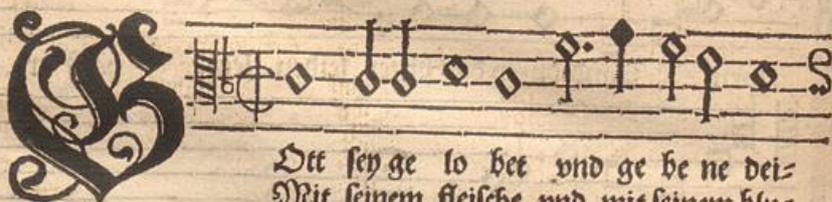
Er spricht selber, Kompt ir
armen / lasse mich ober euch er-
barmen / kein arzt ist dem star-
cken not / sein kunst wird an im
gar ein spot.

Hetstu dir was kund erwer-
ben / was dürfft ich denn fur dich
sterben? dieser tisch auch dir nicht
gilt / so du selber dir helffen wilt.

Gleubstu das von herzen
grunde / vnd bekennests mit dem
munde / so bistu rechte wol geschickt
vnd die speise dein seel erquickt.

Die frucht sol auch nicht aus
bleiben / deinen nechsten soltu lies-
hen / das er dein geniessen kan /
wie dein Gott an dir hat gethan.

D M L.



Die sey ge lo het vnd ge be ne dei-
Mit seinem fleische vnd mit seinem blu-

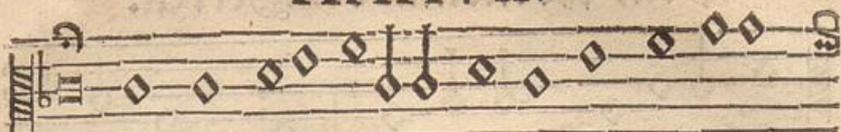


et / der vns sel ber hat gespei set:
te / das gib vns Herr Gott zu gu te:

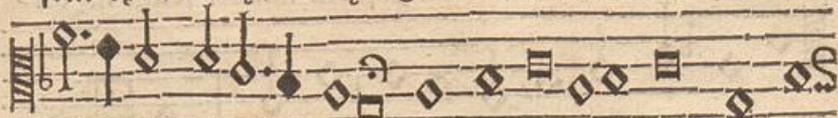
Ry ri e lei:

son:

XXXVII.



son: Herr durch deinen heiligen leichnam/der von deiner



mu ter Mari a kam/vnd das hei li ge blut / hilff vns



Herr aus al ler not/Kyri e lei son.

Der heilig leichnam ist fur vns gegeben / zum tod, das wir dadurch leben:¶

Nicht grosser gute kund er vns geschencken/dabey wir sein solln gedenccken: Kyrieleison.

Herr dein lieb so gros dich zwun gen hat / das dein blut an vns grosse wunder that / vnd bezalt/ vnser schuld / das vns Gott ist worden hold / Kyrieleison.

¶ Gott geb vns allen sei ner gnaden segen/ das wir gehn auff seinen wegen:¶

In rechter lieb vnd brüderlicher trewe/das vns die speis nicht ge rewe: Kyrieleison.

Herr dein heilig Geist vns nit mer las / der vns gebe zu halten rechte mas / das dein arm Chri stenheit/leb in fried vnd einigkeit Kyrieleison.

Cordibus puris animisq; gratis,



In lasse vns singen ganz von hertzen gru nde/
e v. von

Vom Abendmal des Herren.

von grossen dingen mit dem geist vnd munde/ solchs nit ver-
 achten vnd Christum gros achten/seinn Tod betrachten.

Der vor seim leiden sein jün-
 ger aus gnaden/ hergliche mit
 freuden hat wolln zu gast laden/
 vnd sich mit vleise selbs geben
 zur speise/ geistlicher weise.

Nembts brot vnd esset sprach
 er, in gehorsam/ mein nit verges-
 set: denn das ist mein Leichnam/
 der fur euch geben wird zum tod
 vom leben/ das mercket eben.

Desselben gleichen thet er nit
 vergessen / den kelch inn reichen
 nach dem abendessen/ in gleichem
 falle, sprach er da zu male/ trincke
 daraus alle.

Dieser kelch gute das sol euch
 sein künde/ in meinem Blute ist
 ein newer bunde/ welchs mit ge-
 dulde vergossen onschulde / aus
 rechter hulde.

Mit solchen gaben mit mein

fleisch vnd blute/ wöllet euch la-
 ben euch zu nutz vnd gute / hab
 euchs wolln schencken mein tod
 zubedencken/ von mir nit tencken

Darumb jr fromen
 lasse vns nicht verachten / bis er
 wird komen stets hergliche betrach-
 ten/ den tod des Herren von sün-
 den vns keren / die vns beschwe-
 ren.

Er hat sein blute hoch an des
 creuzes stam / vns alln zu gute
 vergossen in ghorfam/ ist fur vns
 gestorben, die wir warn verdorben
 vnd gnad erworben.

Drumb sol wir preisen in in rech-
 ter liebe / nach dieser speise auch
 Christlich werck vben/ vnd in im
 bleiben vns von im nit scheiden/
 in allem leiden. Amen.

Im thom: Kom heilger Geist: am xvi. blat.
 Oder: Herr Gott dein erow: am xx. blat.

Als

AS Ihesus Christus vnser Herr/ wußt das sein zeit nun komen wer/ das er von hiñ solt scheiden: ¶

Zu tisch er mit sein jüngern safs/ mit in das Osterlamblin als/ zu lese für seinem leiden:

Er sprach, Ich hab herrlich bezert / mit euch, eh ich getödet werd/ essen dis Osterlamb: den ich sag euch das ich hinfür / von diesem nicht mehr essen wür/ his das reich Gottes kome.

Als er nun also mit in als/ er sonderlich betrachtet, das/ jr herz vnd glaub nicht zaget: ¶

Setz darumb ein das Sacrament/ nam das brot mit danck in sein hend/ brachs, gab in das vnd saget:

Nemt hin esse das ist mein Leichnam / der für euch an des creuzes stam/ sol dargegeben werden solchs thut das jr mein dencket dabey / das ich ewr Herr vnd Heiland sey/ all die jr glaube auff erden.

Desselben gleichen als nu gar / solchs Abendmal volendet war/ sterck er sein jünger schwache: ¶

Vnd machet ganz dis Sacra-

ment/ nam auch den kelch in seine hend/ danckt, gab in den vnd sprach:

Nemt hin trincket all das ist mein Blut / des newen Testaments gut/ welchs ich ans creuz gehencket / vergiessen werd für ewre sünd/ solchs thut so offft jr dauon trincket / das jr mein dabey dencket.

Gleich wie Gott in Egypten thet / da er all erst geburt erlödt/ im land, in einer nachte: ¶

Den König Pharaon errencket/ im roten meer zu grund versencket mit aller seiner machte:

Da setz er ein das Osterfest/ das sein Volk dabey gdeche vnd west/ sein grosse wunderthaten/ durch welche sie gefüret aus mit starcker hand aus dem diensthaus / durchs rot meer trucken traten.

Also auch da Christus der Herr/ durch sein blut in der taufe meer / all vnser sünd versencket: ¶

Den tod gewürgt, die hell zerstört / die handschriefft die das gwissen mehret/ mit sich ans creuz gehencket:

Das sein Kirch solchs allzeit betracht / er selbs zum Osterlamb sich macht / im Testament vnd schaff-

Vom Abendmal des Herrn.

schaffte/sein Leib zu essen in dem
brot / im wein zu trincken sein
Blut rot / durch seines wortes
Krafft.

Wer nun dis brot nach dem
befehl / isst vnd trincke von des
Herrn kelch/der sol sein tod ver-
künden:¶

Nemlich das Christus Gottes
Son/am creus bezalt vnd gnug
hab than/fur aller vnsrer sünden:
Vnd das vns Gott. zu gnedig
sey/ so wir gleißen vnd. auch dar-
bey/vns an die Tauff-starck hal-
ten / so solln wir Gottes kinder
sein/vnd das himlisch erb nemen
ein/das wil Gott ewig walten.

So prüff nun der mensch
sich selbs recht / ehe er das Sa-
crament emphebt/das er sein herb
erkenne:¶

Ob er in rechtem glauben steh/
vnd in warer lieb hinzu geh/das
in kein vnbus brenne:

Das er im nicht ess das getreide/
drumb das er vnterscheidet nicht
den Leib Christi des Herren/
das er der sünden sawerteig /
durch hülf des heiligen Geists
ausseg / Christo dem Lamb zu
ehren.

¶ Darumb so lasse vns al-
le gleich/Gott den Vater im hi-
melreich/von gangen herken bit-
ten:¶

Durch Ihesum Christum sei-
nen Son / weil der fur vns all
gnug hat than / den tod fur vns
gelitten:

Das er vns durch den heiligen
Geist/sein gnad. zu starckem glau-
ben leist/ nach seinem wort zule-
ben/ in rechter lieb vnd einigkeit/
vnd das er vns nach dies-
ser zeit / die ewig
freud woll ge-
hen.

A M E N.

Dancksagung.

Te Deum laudamus, Durch
D.M.L. verdeutschet.

SHERR Gott dich loben wir /

HERR Gott wir danken dir /

Ich Vater in ewigkeit / Ehre die welt weit vnd breit.

Al Engel vnd himels Heer / Vnd was dienet deiner ehr.

Al Vch Cherubim vnd Seraphim / Singen jmer mit ho-
her stimm: Hellig ist vnser Gott / Hellig ist vnser
Gott /

Dancksagung.



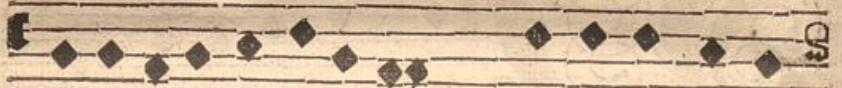
Gott. **H**eilig ist vnser Gott der Herre Ze hoch.



Sein Götlich macht vnd herrligkeit/ **G**ehet vber himel



vnd erden weit. **D**er heiligen zwelff Boten zal/



Vnd die sieben Propheten all. **D**ie thewren Wertreer



allzumal/ Loben dich **H**err mit grossem schall. **D**ie



ganse werde Christenheit/ **R**ühmt dich auff erden al le zeit.

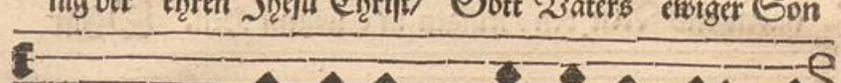
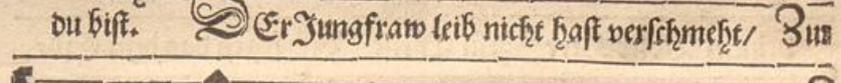


Dich Gott Vater im höchsten thron/ **S**einen rechten vnd

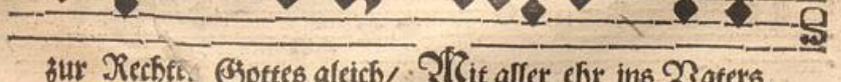


ei ni gen Son. **D**en heiligen Geist vnd Tröster
werd/


 werd/ Mit rechtem dienst sie lobt vnd ehrt. **D**u Kön-

 nig der ehren Ihesu Christ/ Gott Vaters ewiger Son

 du bist. **D**er Jungfraw leib nicht hast verschmeht/ Zum

 lösen das menschlich geschlecht. **D**u hast dem tod zerstöre

 sein macht/ Vnd all Christen zum himel bracht. **D**u sige

 zur Rechten Gottes gleich/ Mit aller ehr ins Vaters

 reich. **I**n Richter du zukünfftig bist/ Alles das tod vnd

 lebend ist. **H**ilff vns Herr den dienern dein/ Die
Die

Dancksagung.

Die mit deinem theuren blut erlöset sein. Lass uns im himel
haben teil/ Mit den Heiligen in ewigem Heil. Hilf
deinem Volck Herr Ihesu Christ/ Vnd segen das dein Erb-
teil ist. Wart vnd pfleg jr zu al ler zeit/ Vnd heb
sie hoch in ewigkeit. Eiglich Herr Gott wir loben
dich/ Vnd ehren deinm Namen stetiglich. Schüt vns
heut o trewer Gott/ Fur aller sünd vnd missethat.
Sey vns gnedig o Herre Gott/ Sey vns gnedig in

XLI.



ler not. **Z**ig vns dei ne barmherzigkeit. Wie vnser
hoffnung zu dir steht. **A**lff dich hoffen wir lieber Herr/
In schanden las vns nimmermehr: **A** Men.

D. M. L.



R fremt euch lieben Christen gmein/vnd
Das wir getrost vnd all in ein/mie
lasse vns frölich springen:
lust vnd lie be sin gen: Was Gott an vns gewendet
hat / vnd sei ne süsse wunderthat/gar thewr hat ers erworben.
Dem Teufel ich gefangen Mein sünd mich quelet nache
lag/im tod war ich verlorn: und tag/darñ ich war geboren:
f. Ich

Danckfagung.

Ich fiel auch jmer tieffer drein/
es war kein guts am leben mein
die sünd hatt mich besessen.

Mein gute werck die goltten
nicht/es war mit jñ verdorben:¶
Der frey will hasset Gottes ge-
richte/er war zum gut erstorben:
Die angst mich zu verzweueln
trieb/das nichts den sterben bey
mir blieb/zur hellen must ich sin-
cken.

Da jamerts Gott in ewig-
keit/mein elend vber massen:¶
Er dacht an sein barmherzigkeit
er wolt mir helfen lassen:
Er wand zu mir das Vater-
herz/es war bey jm furwar kein
schertz/er lies sein bestes kosten.

Er sprach zu seinem lieben
Son / die zeit ist hie zurbar-
men:¶
Far hin meus herken werde
Kron/vnd sey das Heil dem ar-
men:

Vnd hilff jm aus der sünden
not / erwürg fur in den bittern
tod/vnd las in mit dir leben.

Der Son dem Vater ghor
sam ward/er kam zu mir auff er-
den:¶

Von einer Jungfraw rein vnd
zart / er solt mein Bruder wer-
den:

Gar heimlich furt er sein gewalt
er gieng in meiner armen gstat/
den Teufel wolt er fangen.

Er sprach zu mir, Halt dich
an mich/es sol dir jst gelingen:¶
Ich geb mich selber ganz fur
dich/da wil ich fur dich ringen:
Denn ich bin dein, vnd du bist
mein / vnd wo ich bleib da soltu
sein/vns sol der feind nicht schei-
den.

Bergieffen wird er mir mein
blut/dazu mein leben rauben:¶
Das leid ich alles dir zu gut/
das halt mit festem glauben:

Den Tod verschlingt das leben
mein / mein vnschuld tregt die
sünde dein/da bistu selig worden

Gen himel zu dem Vater
mein/far ich von diesem leben:¶
Da wil ich sein der Meister dein
den Geist wil ich dir geben:

Der dich in trübnis trösten sol/
vnd leren mich erkennen wol /
vnd in der warheit leiten.

Was ich gethan hab vnd ge-
lert/das soltu thun vnd leren:¶
Damit das Reich Gottes werd
gemehrt / zu lob vnd seinen eh-
ren:

Vnd hüt dich fur der menschen
gfas / dauon verdirbt der edle
schatz/das las ich dir zur letzte.

XLII.

Psalms 103. *Benedic anima mea.*

D lob mein seel den Her ren/was in
Sein wolthat thut er meh ren/vergies

mir ist den Namen sein: Hat dir dein sünd verge ben/
es nicht o herze mein:

und heilt dein schwachheit gros/ errett dein armes leben/nime
dich in seinen schos: mit reichem trost beschütet / verjunge

dem Adler gleich/ der König schafft recht, be hütet / die leiden
sein heilig Rechte vnd sein ge-
richt: ¶

in sein Reich.
Dazu sein güte on massen / es
mangle an seiner erbarmung
nicht:

Er hat vns wissen lassen / Sein zorn lesset er wol saren /
fij. straffe

Dancksagung.

straffe nicht nach vnser schuld / also der mensch vergehet / sein end
die gnad thut er nicht sparen / den das ist im nah.
blöden ist er hold: sein güt ist hoch
erhaben / ob den die fürchten in /
als fern der Ost von Abend / ist
vnser sünd dahin.

Wie sich ein mann erbarmet
vbr seine junge kindlein klein: ¶
So thue der Herr vns armen /
so wir in kindlich fürchten rein:
Er kenz das arm gemechte / Gott
weis wir sind nur staub / gleich
wie das gras von rechte / ein blum
vnd fallends laub / der wind nur
drüber wehet / so ist es nimer da /

Die Gottes gnad alleine /
steht fest vnd bleibe in ewigkeit: ¶
Bey seiner lieben Gmeine / die
steht in seiner furcht bereit:

Die seine bund behalt / er herrsche
im himelreich / jr starcken Engel
walten / seins lobs vnd dienn zu-
gleich / dem grossen HERREN
zu ehren / vnd treibn sein heiligs
wort / Mein seel sol auch vermeh-
ren / sein lob an allem ort.

AMEN.

Vom Christlichen Le- ben vnd Wandel.

Psalmus 139. Domine probasti me & cognouisti me.

S ERK Gott der du erfor-
Mein auff erstehn vnd si-
sehest mich / erkennst mein ganzes
ken (ich / bekenn) von dir sind

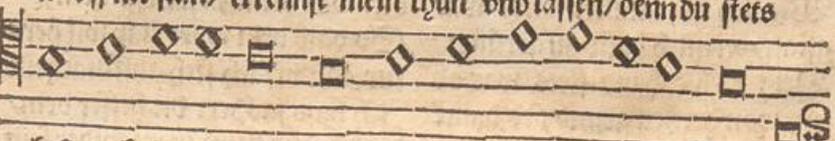
XLIII.



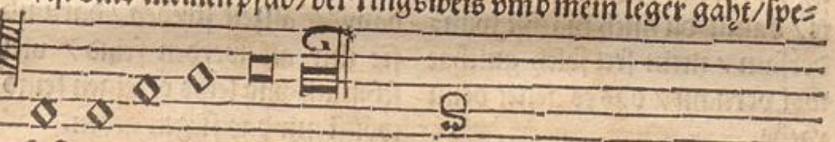
leben:
geben: All mein gedanken so ich han/vor dir o Gott



er öffnet stan/ erkennst mein thun vnd lassen/denn du stets



bist vmb meinen pfad/der ringsweis vmb mein leger gah/ spe-



hest aus all mein strassen.

Es ist kein wort in meinem
mund/ noch red auff meiner zun-
gen: ¶

Das dir nicht alles vor sey kund
eh sie werdn gredt vnd gsungen:
Ich geh, steh, was ich jmer thu/
so bistu da vnd sihst mir zu / on
dich nicht guts volbringe / du
richtestis dan vor in mir an/ dein
hand mich krefftig für auff bahn
mir mag sonst nicht gelingen.

Ich bin zuschwach in mein
verstand/ solch heimligkeit zurlan-
gen: ¶

Verunft treibt daraus nur ein

tande/ im glauben wirds empfan-
gen.

Wo sol ich hin gehn vor deint
Geist/ der aller herzen gdanken
weist? dein angesicht weist mein
fliehen / far ich gen himl so bistu
da/ auch in der Hell vnd anderst-
wo / kan mich dein nicht entzie-
hen.

Nem ich flügel der morgen-
röt / vnd bleib am end des mees-
res: ¶

Dein hand wird mich aus aller
not/ erhalten vnd erneeren:

Sprech ich, Finsternis decken
fij. mich

Vom Christlichen Leben.

mich / so gilt der tag vnd nachte
dir gleich / die nachte leuchte wie
der tage / bey dir finster nicht fin-
ster ist / all heimlich sünd zu aller
frist / die niemand mag verschla-
gen.

Mein nieren hast in deiner
gwalt / auch all mein heimlich lü-
ste: ¶

Wie ich in mutter leibe war
gestalt / on mich hast zu gerüste:
Dein rechte hand stets war ob
mir / von herzen grund des danck
ich dir / dein wunderlichen tha-
te / damit du mich machst wun-
dersam / mein seel solch gutthat
wol vernam / das es gefiel dein
rathe.

All mein gebein hastu gezelet
da ich solt bildet werden: ¶

Dein augen auch auff mich ge-
stelt / da ich lag in der erden.

In mutter leib noch vnbereit /
des kein vernunft nicht weis be-
scheid / mein tag vor dir sind ze-
let / daruon noch zu, kein mensch
mag thun / auff dein buch all ge-
schrieben stan / wie lang dus hast
erwelet.

Wie köstlich sind vor mir o
Gott / dein vielfeltig gedanken: ¶

Ir sutt des sands am meere hat
für dir wird ich nicht wancken:
So ich vom tod auch sonst auff-
wach / dein gnad mich halt in al-
ler sacht / bey dir wird ich beleiben
die Gottlos rott o höchster Gott
die tödt, tilg aus vnd machs zu
spot / das blutvolck gar vertreibe.

Sie reden stets vnrecht von
dir / was dient zu iren sachen: ¶

So bald dein wort klar wil her-
für / on vrsach sich auffmachen:
Ich has ja Herr die hesser dein /
die dir vnd dein wort wider sein
dawider allzeit streben / darumb
sie mir all werden feind / viel
schmach vnd leids erzeigen seind
wöllst mir das siegen geben.

Erforsch mich Herr, erfar
mein hertz / versuch all mein ge-
danken: ¶

Vnd sih ob mein thun hinder-
werg / auff einig seit woll wan-
cken:

Ob ich sey treten ab der bahn /
las mich o Gote nicht furbas
gahn / auff rechtem weg mich lei-
te / der dir gefall vnd ewig sey /
mein gewissen, leib vnd seel die
frey / ewig stets sey bereite. A-
men.

Psalmus 128. Beati omnes qui timent Dominum.

Wol

XLIII.

D. M. L.

Si dem der in Gottes furch te steht / vnd auch
 auff seinem we ge geht / dein eigen hand dich nee ren sol /
 so leb stu recht vnd geht dir wol.

Dein weib wird in deinem hau
 se sein / wie ein reben vol drauben
 fein / vnd dein kinder vmb deinen
 tisch / wie olyflanken gesund vnd
 frisch.

Sih so reich segen hangt dem
 an / wo in Gottes furcht lebt ein
 man / von im lesse der alt fluch
 vnd zorn / den menschen kindern
 angeborn.

Aus Zion wird Gott segnen
 dich / das du wirst schawen stetig
 lich / das glück der stad Jerusa
 lem / fur Gott in gnaden ange
 nem.

Fristen wird er das leben
 dein / vnd mit gütte stets bey dir
 sein / das du sehen wirst Kindes
 kind / vnd das Israels friede sind.

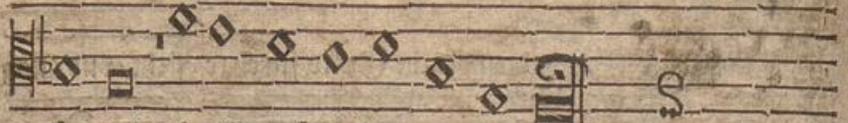
Psalmus 127. Nisi Dominus edificauerit domum.

S Gott zum haus nicht gibt sein gunst / so
 fruy. ar.

Vom Christlichen Leben.



arbeit jederman vmb sonst/ wo Gott die stad nicht selbs



bewacht/ so ist vmb sonst der wechter macht.

Vergebens das jr frů auff-
steht / dazu mit hunger schlaffen
geht / vnd esset ewr brot mit vnges-
mach: den wems Gott gůnt gibe
ers im schlaff.

Nu sind sein erben vnser kind
die vns von jm gegeben sind /
gleich wie die pfeil ins starcken
hand / so ist die jugend Gott be-
kand.

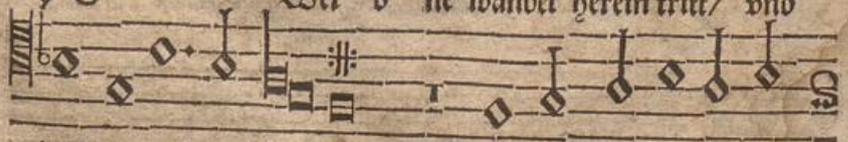
Es sol vnd mus dem gsche-
hen wol / der dieser hat sein kócher
vol / sie werden nicht zu schand
noch spot / fur jrem feind bewart
sie Gott.

Ehr sey Gott Vater
vnd dem Son / sampt heiligem
Geist in einem thron / welchs jm
auch also sey bereit / von nun an
bis in ewigkeit. Amen.

Psalmus 15. Domine quis habitabit in tabernaculo tuo?



Der wer wird wohn in deiner hůt / auff
Wer o ne wandel herein tritt / vnd

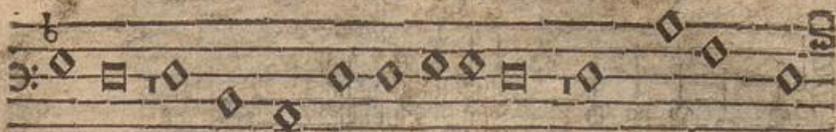


dei nem heil gen her gez
thut gerecht te wer eke:

Vnd redt von herken die

war:

XLV.



warheit / vnd mit seinr zungen al le zeit / sein nechsten niche



nachre det.

aber er ehret alle stand / die so den Herren fürchten.

Vnd der da seinem nechsten schwere / vnd dauon niche thut wenen: ¶

Vnd seinem nechsten thut kein leid / vnd thut kein schmach auffbringen: ¶

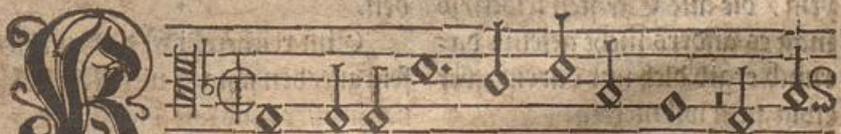
Wider seinen nechsten allzeit / verachtet sind geringe:

All die vnüchtig sind im grund /

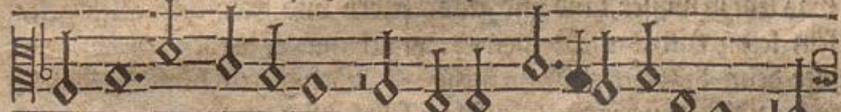
Wer sein gelt nicht mit wucher mehret / vnd nimt auch niche geschenke:

Über des vnschuldigen blut / wer diese ding von herren thut / der selb wird ewig bleiben.

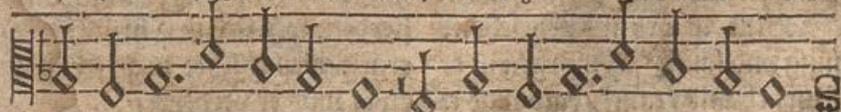
Ein geistlich lied aus dem 11. cap. Mathei.



Kumpe her zu mir / sprich Gottes Son / all die



ir seid beschweret nun / mit sünden hare be laden / ir



jungen, alte, frauen vnd man / ich wil euch ge ben was ich han /
f v wil

Vom Christlichen Leben.



Mein joch ist süs, mein bürd
ist gring / wer mirs nachregt in
dem geding / der Hell wird er ent
weichen: ich wil jntrewlich hel-
ffen tragn / mit meiner hülff wird
er erjagn / das ewig himelreiche.

Was ich gthan hab vnd glit-
ten hie / in meinem leben spat vnd
frü / das solt jr auch erfüllen:
was jr gedencke ja redt vnd thut /
das wird euch alles recht vnd gut
wenns gschicht nach Gottes wil-
len.

Gern wolt die welt auch selig
sein / weiß nur nit wer die schwere
pein / die alle Christen leiden / so
mag es anders nicht gesein: da-
rumb ergib dich nur darein / wer
ewig pein wil meiden.

All creatur bezeugen das /
was lebt in wasser, laub vnd gras
sein leidn kan es nicht meiden:
wer denn in Gottes Nam nicht
wil / zu leze mus er des Teufels
ziel / mit schwerem gwissen leiden

Heut ist der mensch schön,
jung vnd lanc / sih morgen ist er
schwach vnd franck / bald mus er
auch gar sterben: gleich wie die

blumen auff dem feld / also wird
auch die schöne welt / in einem huy
verderben.

Die welt erzittert ob dem
tod / wenn einr ligt in der lezten
not / den wil er gleich from wer-
den: einer schafft dis der ander
das / seinr armen seel er ganz ver-
gas / dieweil er lebt aufferden.

Vnd wenn er nimer leben
mag / so hebt er an ein grosse klag
wil sich erst Gott ergeben: ich
furcht furwar, die Göttlich
gnad / die er allzeit verspottet
hat / wird schwerlich ob jm schwe-
ben.

Ein reichen hilfft doch nicht
sein gut / den jungen nicht sein stol-
zer mut / er mus aus diesem me-
en: weiß einer het die ganze welt /
silber vnd gold vnd alles gelt /
noch mus er an den reyen.

Den glerten hilfft doch nicht
sein kunst / der weltlich prachte ist
gar vmb sonst / wir müssen alle
sterben: wer sich in Christo nicht
ergeit / weil er lebet in gnadenzeit
ewig mus er verderben.

Höret vnd merck jr lie-
ben

ben kind / die jezund Gott erge-
ben sind / lasse euch die müß nicht
rewen: hale stets am heiligen Got-
tes wort / das ist ewr trost vnd
höchster hort / Gott wird euch
schon erfrewen.

Nicht vbel jr vmb vbel gebt/
schawt das jr hie vnschuldig lebt/
lasse euch die welt nur affen: gebe
Gott die rach vnd alle ehr / den
engen steig geht jmer her / Gott
wird die welt schon straffen.

Wenn es gieng nach des flei-
sches mut / in gunst vnd gfund mit
grossen gut / wüdt jr gar bald
erkalten: darumb schicke Gott die
trübsal her / damit ewr fleisch ge-
züchtigt wer / zu ewigr freud er-
halten.

Ist euch das creuz bitter vnd
schwer / gedencft wie heis die Hel-
le wer / darein die welt thut ren-
nen: mit leib vnd seel mus leiden
sein / on vnterlas die ewig pein/
vnd mag doch nicht verbrennen.

Jr aber werd nach dieser zeit/
mit Christo haben ewig freud/
dahin solt jr gedencfen: es lebe
kein man / der aussprechn kan/
die glori vnd den ewign lohn / den
euch der Herr wird schencken.

Vnd was der ewig, gütig
Gott / in seinem Geist verspro-
chen hat / geschworen bey seim
Namen / das heile vnd gibt ee-
gwis furwar: der helff vns an
der Engel schar / durch Ihesum
Christum amen.

Ein Gebet vmb Glauben / Lieb vnd
Hoffnung.

Eh ruff zu dir Herr Ihe su Christ / ich
Ber ley mir gnad zu die ser frist / las
sit er hör mein klagen: Den rechten weg o Herr ich
mich doch nicht ver zagen: mein/

Vom Christlichen Leben.



mein/den woltestu mir geben/ dir zu leben/mein nechsten müs
 sein/ dein wort zuhalten e ben.

Ich bitte noch mehr o Herre
 Gott / du kanst es mir wol ge-
 ben: ¶

Das ich nicht wider werd zu
 spot/die Hoffnung gib darneben
 Voraus weiß ich mus hie dauon
 das ich dir mög vertrauen/ vnd
 nicht hawen/auff alles mein thun
 sonst wirts mich ewig rawen.

Verley das ich aus hersen
 grund/ mein feinden mög verge-
 ben:

Verzeih mir auch zu dieser stund
 schaff mir ein newes leben:

Dein wort mein speis las allweg
 sein / damit mein seel zunehren/
 mich zuwehren / wenn vnglück
 geht dher / das mich bald möchte
 verkeren.

Las mich kein lust noch furcht

von dir / in dieser welt abwen-
 den: ¶

Bestendig sein ins end gib mir/
 du hast allein in henden:

Vnd wem du gibst der hats
 vmb sonst / es mag niemand er-
 werden/noch ererben/durch wer-
 cke dein gnad/die vns errett vom
 sterben.

Ich lig im streit vnd wider-
 streb / hilf o Herr Christ dem
 schwachen: ¶

An deiner gnad allein ich kleb/
 du kanst mich stercker machen:

Kämpf nu anfechtung her so
 wehr/das sie mich nicht umbstos-
 se / du kansts massen / das mirs
 nicht bringt gfehr / ich weiß du
 wirts nicht lassen. Amen.

Ein streit des Fleisches wider den Geist.

Nu

M Höret zu jr Christenleut/wie Leib vnd
 Seel gen ander streit/wolhie auff erd in dieser zeit / habn sie
 ein stetigs kriegen/keins mag vom andern fliegen.

Leib.

Der leib der spricht, Ich bin
 gesund/ ich hab noch viel der gu-
 ten stund/eh mir das trawrig al-
 ter kumpt/ wil ich in freuden le-
 ben/nach leiblichn lusten streben.

Seele.

Die seele spricht, Ich rat
 dir nicht/ ah fürcht nicht Got-
 tes strengs gerichte / du hast dich
 in der Lauff verpfliche / nach
 Gottes willn zu leben/seim wort
 nicht widerstreben.

Leib.

Der leib spricht, Ich bin
 stols vnd fein / mit guten gselln
 beim külen wein/da wil ich frisch
 vnd frölich sein / mit singen,
 springen, tanzen / wils wagen
 auff die schanzen.

Seele.

Die seel spricht, Denck ann
 reichen man / der sich nam zeit-
 lich wollust an / der must mit
 leib vnd seel dauon / ward in die
 Hell begraben/als Christus selbs
 thut sagen.

Leib.

Der leib spricht, Was acht ich
 der sach / ich hab fur mir noch
 manchen tag/darinn ich mich wol
 bessern mag/vnd mich von sün-
 den keren/weñ sich mein trawrn
 thut mehren:

Seele.

Die seel spricht, Du hast kein ge-
 walt / du seiest gleich jung oder
 alt / Gott hat dich in eim augn-
 blick gfallt/den abend als den mor-
 gen/die stund ist dir verborren.

Leib.

Vom Christlichen Leben.

Leib.

Der Leib spricht, Es sey frü
oder spat/ich sitz vor mir die wele-
lich roth/ein jeder tracht nach zeit
lichem rat / darnach wil ich auch
streben / dieweil ich hab das le-
ben.

Seele.

Die Seele spricht, Es kümpe
die zeit/das Leib vnd seel von an-
der scheidt / was hilfft dich denn
dein grosser geist/du must zu asche
werden/ denn du bist gmacht von
erden.

Leib.

Der Leib der spricht, Du
machst mir hang/erst mich nach
ewiger freud verlange / Christus
der helff mir zum anfang / das
ich mich zum Vater bekere / mein
erwören wil sich mehren.

Seele.

Die seel die spricht, Ich treib
kein scherz/Gott fordert ein zer-
knirstes herz/der Leib mus abster-
ben durch schmerz/denn er ist zeit-
lich geboren/den wärmen auser-
koren.

Leib.

Der Leib der spricht, O Gott
mein Herr / hilff das ich mich
durch Christum beker / o heiliger
Geist mein glauben mehr / hilff
mirs zeitlich erleiden / mich trost

in ewign freuden.

Seele.

Die Seele spricht, Du hab ich
recht / wiewol ich bin ein vnnüt-
knecht / o Gott du bist allein ge-
recht / lös mich vons Teufels
banden/drumb du ans creuz bist
ghangen.

Dichter.

So hat dieses lied ein end/
Gott wöll das jedr sein herz er-
feint/vnd sich von sündn zu Chri-
sto wend/so wird er zu vns feren
die ewig freud bescheren. Amen.

Psalmus 119. Beati immaculati.

Im thon Rom heiliger: xvii.
Oder: Herr Gott dein: xx. blat

M. G.

SS sind doch selig alle
die / im rechten glau-
ben wandeln hie / im
gesez Gottes des Herren. H
Sie sind doch selig alle sampt/
die sein zeugnis vor augen han-
von herren in begeren:
Denn welches vbeltheter sind/die
wandeln nicht als Gottes kind/
auff seine weg nicht halten / ah
Herr Gott von himelreich / du
hast geboten vleissiglich/deine ge-
hot zu halten.

O Gott das alles leben mein
griechet würd nach gefallen dein
zu.

XLVIII.

zu halten deine rechte: *Je*

Dein würd ich nicht zu schanden
gan/weiß ich ganz vleissig schawe
an/deine gebot all schlechte:

So danck ich dir mit herzigkeit
der gericht deiner barmherzigkeit
die du mich lernst mit massen/dein
deine rechte ich halten wil/mit dei
ner gnad du zu mir eil/ thu rath
nicht gar verlassen. *alt*

Wo bessert nu ein jüngli
zart/ sein weg, denn so er sich t
wart/nach deinen worten aller.
Hab dich von gangem herze
mein/ besuche o Herr, nicht lo
mich hin/von dein geboten fo
len:

So hab ich doch die rede dein/
verborgen in mein herz hinein/

das ich vor dir nit sünde/gebene:
deit du Herre Gott / ler mich
durch deine gut vnd gnad / das
ich dein rechte finde.

Nu hab ich mit den leffen
mein / alle gericht des mundes
dein/bekennet vnd erzelet. *Je*

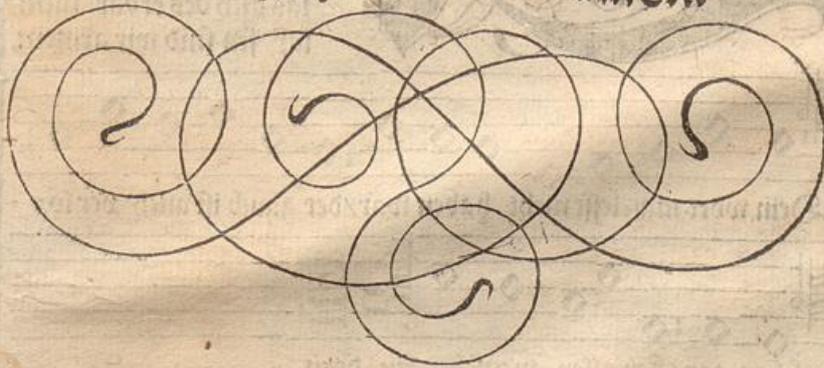
Im weg deiner zeugnis o Herr/
mit lust zu wandeln hab ich mehr
dein all reichthumb erwelet.

In dein befelß red ich allein:
dein menschen gses sind gar nicht
rein/ ich schaw auff deine pfade/
nach deinen rechten läst mich viel

dein wort ich nicht verges
sen wil / verley mir
nur dein gnas

de.

AMEN.



Von der Christlichen Kirchen.

Psal:

Von der Christlichen Kirchen.

Psalms 12. Saluum me fac Domine.

D M L.



S Gott von hi-
Wie we nig sind
mel sih darein/ vnd
der Heiligen dein/ ver-
las dich des erbar men:
laf sen sind wir armen:

Dein wort man lesse nicht haben war/der glaub ist auch ver lo-

schen gar/ bey allen menschen kin dern.

Sie leren eitel falsche list / Ir hertz nicht eines sinnes ist / in
was eigen wis erfindet: ¶ Gottes wort gegründet.

Der

XLIX.

Der wehlet dis, der ander das /
sie trennen vns on alle mas, vnd
gleissen schön von aussen.

Gott wolt ausrotten alle lar /
die falschen schein vns leren: ¶

Dazu jr zung stols offenbar /
spricht, Trost, wer wils vns weh-
ren: ¶

Wir haben recht vnd macht al-
lein / was wir sehen das gilt /
mein / wer ist der vns sol meistern

Darumb spricht Gott, Ich
mus auffsein / die armen sind ver-
störet: ¶

Jr seuffzen dringet zu mir heren
ich hab jr klag erhöret:

Mein heilsam wort sol auf den
plan / getrost vnd frisch sie greif-
fen an / vnd sein die krafft der ar-

men.

Das silber durchs feur sie-
ben mal / bewert, wird lauter fun-
den: ¶

Am Gottes wort man warten sol
des gleichen alle stunden.

Es wil durchs creuz beweret sein
da wird sein krafft erkandt vnd
schein / vnd leucht starck in die lan-
de.

Das wolstu Gott bewahren
rein / fur diesem argen gschlech-
te: ¶

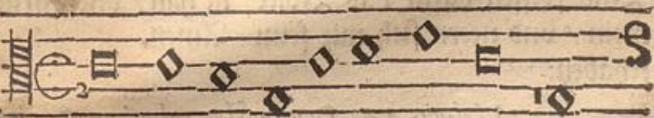
Vnd las vns dir befolhen sein /
das sichs in vns nicht flechte:

Der Gottlos haufft sich vmbher
sind / wo diese lose leute sind / in
deinem Volck erhaben.

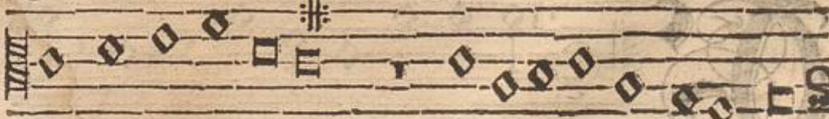
Psalmus 14. Dixit insipiens in corde suo, Non est Deus.

D M L.

E



Spricht der vnweißen mund wol / den
Doch ist jr hertz vnglaubens vol / mit



rechten Gott wir meinen:
das sie in verneinen:

Jr wesen ist verberet zwar /

g. fur

Von der Christlichen Kirchen.



für Gott ist es ein greuel gar / es thut jr keiner kein gut.

Gott selbs von himel sah he-
rab/auff aller menschen kinden: ¶
Zuschawen sie, er sich begab/ob
er jemand würd finden:

Der sein verstand gerichtet het/
mit ernst nach Gottes worten
thet/ vnd fragt nach seinem wil-
len.

Da war niemand auff rech-
ter bahn/sie warn all ausgeschrit-
ten: ¶

Ein jeder gieng nach seinem
wahn/vnd hielt verlorne sitten:

Es thut jr keiner doch kein gut/
wiewol gar viel betrog der mut/
jr thun solt Gott gefallen.

Wie lang wöllen vnwissen
sein/die solche müß auffladen: ¶
Vnd fressen dafur das Volek
mein / vnd neern sich mit seim
schaden:

Es steht jr trawen nicht auff
Gott / sie ruffen jm nicht in der
not / sie wolln sich selbs versor-
gen.

Darumb ist jr hers nimer
still / vnd steht allzeit in forch-
ten: ¶

Gott bey den fromen bleiben wil
dem sie im glauben ghorchen:

Jr aber schmecht des armen rat/
vnd hönet alles was er sagt/das
Gott sein trost ist worden.

Wer sol Israel dem armen/
zu Zion heil erlangen: ¶

Gott wird sich seins Voleks et
barmen/vnd lösen die gefangen:

Das wird er thun durch seinen
Son/ dauon wird Jacob won-
ne han / vnd Israel sich frewen.
Amen.

Psalms 46. Deus noster refugium & uirtus.

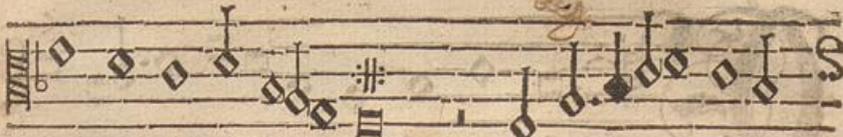
D. M. 2.

In fe ste Burg ist vn ser Gott/ ein
Er hilfft vns frey aus al ley not/ die

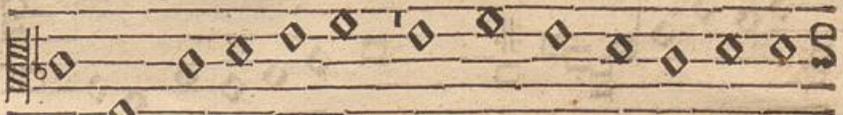
g l l l l l l

L.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



gu te wehr vnd waf fen: Der alte böse
vns ist hat be trof fen:



Feind / mit ernst ers ist meint / gros macht vnd viel list / sein grau-



sam rüstung ist / auff erd ist nicht seins glei chen.

Mit vnser macht ist nichts
gethan / wir sind gar bald verlo-
ren: ¶

Es streit fur vns der rechte Man
den Gott hat selbs erkoren:

Fragstu wer er ist? Er heisse Jhe-
sus Christ / der HERR Zeba-
oth / vnd ist kein ander Gott / das
feld mus er behalten.

Vnd weis die welt vol Teu-
fel wer / vnd wolt vns gar ver-
schlingen: ¶

So fürchten wir vns nicht so
sehr / es sol vns doch gelingen:

Der Fürst dieser welt / wie sawr
er sich stelt / thut er vns doch
nicht / das macht er ist gericht /
ein wörtlein kan in fellen.

Das wort sie sollen lassen
stan / vnd keinn danck daku ha-
ben: ¶

Er ist bey vns wol auff dem plan
mit seinem Geist vnd gaben:

Nemen sie den leib / gut / chr / kind
vnd weib / las faren dahin / sie
habens kein gewin / das Reich
mus vns doch bleiben. Amen.

Psalmus 67. Deus misereatur nostri.

D. M. L.

84. Es

Von der Christlichen Kirchen.

Gesolt vns Gott ge ne dig sein / vnd
Sein ant liz vns mit hellem schein / er-
feinen segen ge ben: Das wir erkennen seine werck /
leucht zum ewign le ben: vnd was im liebt auff erden / vnd Ihesus Christus Heil vnd
sterck / bekand den Heiden werden / vnd sie zu Gott be ke ren.

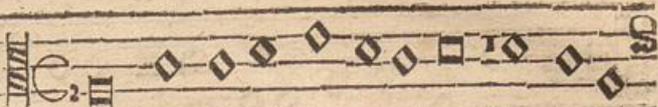
So dancken Gott vnd loben dich / die Heiden vber alle: K lob dich / das Volck in guten
vnd alle welt die frewe sich / vnd sing mit grossen schalle: K thaten: K
Das du auff erden Richter bist / vnd lesse die sünd nicht walten / Das land bringe frucht vnd bes-
dein wort die hut vnd weide ist / die alles Volck erhalten / in rech- fert sich / dein wort ist wol gera-
ter bahn zu wallen. ten: K
Uns segen Vater vnd der
Son / vns segen Gott der heilig
Geist / dem alle welt die ehre thu
fur im sich fürcht allermeist / nu
Es dancke Gott vnd spreche von herten, Amen.

Psalms 24. Nisi quia Dominus.

D. M. L.

Wer

W



Er Gott nicht mit vns die se zeit/ so sol Is-
 Wer Gott nicht mit vns diese zeit/ wir hetten



ra et sa gen: Die so ein armes heufflin sind/
 must ver za gen:



veracht von so viel menschen kind/ die an vns sehen al te.

Auff vns ist so zornig jr sü/ wo Gott hett das zugehen: ¶ Verschlungen hetten sie vns hin mit ganzem leib vnd leben: Wir wern als die ein flue er- seufft / vnd vber die gros wasser leufft / vnd mit gewalt verschwem met.	der nicht zu gab / das jr schlund vns möcht fangem: ¶ Wie ein vogel des stricks kümpe ab / ist vnser seel entgangen: Strick ist entzwey / vnd wir sind frey / des Herren Namen stehe vns bey / des Gottes himels vnd erden.
--	--

Gott lob vnd danck

Das deudsche Sanctus.

D. M. L.

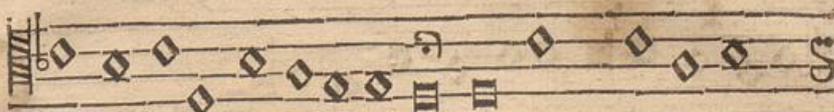
S



E saia dem Propheten das geschah / das
 g iij. es

Von der Christlichen Kirchen.

er im geist den Herren sitzen sah/ auff einem hohen thron
im hellen glanz/seines kleides saum den Chor füllet ganz/
Es stunden zween Seraph bey im daran/ sechs flügel sah er
einen jeden han/ mit zween verbargen sie jr ant liz klar/
mit zween be deck ten sie die füsse gar/ vnd mit den andern
zween sie flohen frey/gen ander rufften sie mit grossem gschrey/
Heilig ist Gott der Her re Ze ba oeh/ heilig ist Gott der
Herre Ze ba oeh/ heilig ist Gott der Herre Ze ba oeh/ sein
che



ehr die ganze welt er füllet hat / von dem gschrey zittere



schwell vnd balcken gar / das haus auch ganz vol rauchs vnd



nebels war.

Herrn bist / beschirm dein arme
Christenheit / das sie dich lob in
ewigkeit.

Gott heilger Geist du Trö-
ster werd / gib dein Volck ein-
ley sinn auff erd / steh bey vns in
der letzten not / gleit vns ins leben
aus dem tod.

Im thon: Sey lob, ehr: 18. blat

D. M. L.

Erhalt vns HERR
bey deinem wort / vnd
stewr des Babsts vnd
Türcken mord / die Ihesum
Christum deinen Son / stür-
zen wollen von deinem thron.

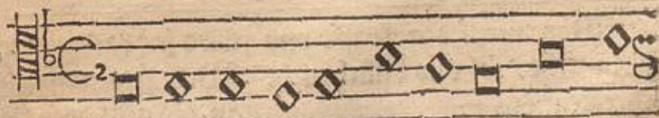
Beweis dein macht Herr
Ihesu Christ / der du Herr aller

Zu anschleg Herr zu nichte
mach / las sie treffen jr böse sacht
vnd stürz sie in die grub hinein /
die sie machen den Christen dein.

So werden sie erkennen doch
das du vnser Gott lebest noch /
vnd hilffst gewaltig deiner schar
die sich auff dich verlesset gar.

Da pacem Domine in diebus nostris.

E



Er sey vns frieden gnediglich / Herr Gott

g. iii. zu

Von der Christlichen Kirchen.



zu vnsern zeiten / es ist doch ja kein ander nicht / der fur



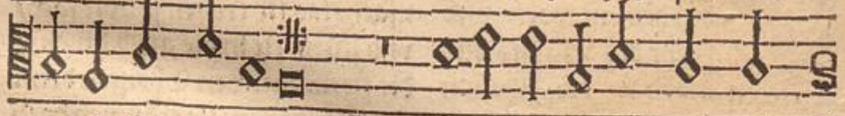
uns künde freyen / denn du vnser Gott alleine.

Psalms 124. Nisi quia Dominus.

D. J. J.

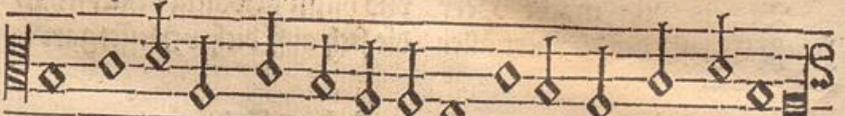


W Gott der Herr nicht bey uns helt / wenn
Vnd er vnser sach nicht zu felt / im



vnser Fein de toben:
himmelhoch dort drohen:

Wo er Isra el schutz nicht



ist / vnd selber bricht der feinde list / so ist's mit vns verloren.

Was menschen krafft vnd wird irn rat auffdecken:
wis anseht / sol vns billich nicht Wenn stes auff's klügste greiffen
schrecken: ¶ an / so geht doch Gott ein ander
Er sitzet an der höchsten stee / der bahñ / es steht in seinen henden.
Sie

Sie wünten fast vnd faren
her / als wolten sie vns fressen: ¶
Zu würgen steht all jr beger /
Gotts ist bey jn vergessen:
Wie meeres wellen einher schlan
nach leib vnd leben sie vns stan/
des wird sich Gott erbarmen.

Sie stellen vns wie lezern
nach / nach vnserm blut sie trach-
ten: ¶

Noch rhümen sie sich Christen
auch / die Gott allein gros ach-
ten:

Ah Gott der teure Namen dein
mus jrer schalckheit deckel sein/
du wirst ein mal auffwachen.

Auffsperrn sie den rachen
weit / vnd wollen vns verschlin-
gen: ¶

Lob vnd danck sey Gott alle zeit/
es wird jn nicht gelingen:

Es wird jr strick zureissen gar /
vnd stürzen jre falsche lahr / sie
werdens Gott nicht wehren.

¶ Ah Herr Gott wie reich
tröstest du / die genschlich sind verlas-
sen: ¶

Der gnaden thür steht nimer zu
vernunfft kan das nicht fassen:
Sie spricht es ist nu als verlorn /
da doch das creuz hat newgebörn
die deiner hülff erwarten.

Die feind sind all in deiner
hand / darzu all jr gedanken: ¶
Jr anschlag ist dir wol bekand /
hilff nur das wir nicht wandern
Vernunfft wider den glauben
sicht / auffss künfftig wil sie traw-
en nicht / da du wirst selber trö-
sten.

Den himel vnd auch die er-
den / hastu Herr Gott gegrün-
det: ¶

Dein liecht las vns helle werden
das hertz vns werd ensündet:

In rechter lieb des glaubens dein
bis an das end bestendig sein / die
welt las jmer murren. Amen.

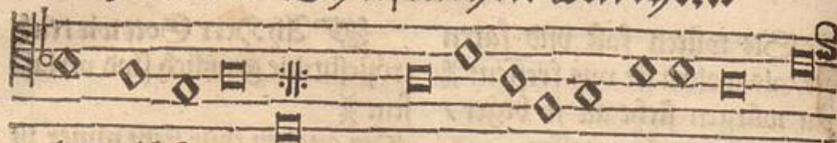
Psalms 2. Quare fremuerunt gentes?

A. K.



Yff Gott wie geht das j mer zu / das al
Für sten vnd König all gemein / mit eins
gv.

Von der Christlichen Kirchen.



les volck so grimmet:
sind sie gesinnet:

Wider zustreben deiner hand/ vnd



Christo den du hast gesand/ der ganzen welt zu helfen.

Sie wollen vngestraftet sein
vnd leben nach irn sinne: ¶

Vnd werffen von sich deinen
rat/ vnd was du lereest drinne:

Sie gehn nach ires herzen wahn
ein jederman auff seiner bahn/
vnd lassen ja nicht wehren.

Du aber in dem himel hoch/
o Gott wirst sie belachen: ¶

Verpotten iren besten rat / vnd
irn anschlag verachten:

Du wirst mit zorn sie sprechen
an/ vnd straffen was sie han ge-
than / mit grim wirstu sie schre-
cken.

Der Herr hat zum König
gesetzt / Christum den jr verklei-
net: ¶

Auff Zion seinen heiligen Berg/
das ist vber sein Gmeine:

Das er soll kund thun vberall/
des Vaters sin vnd wolgefall/
vnd leren sein gesetz.

Er sprach zu jm, Du bist

mein Son/ heut hab ich dich ge-
zelet: ¶

Vnd von dem tod erwecket schon
vnd in dir auserwelet:

Fur erben vnd fur kinder mein/
die glauben an den Namen dein/
das sie all durch dich leben.

Die Heiden wil ich schencken
dir/ mein Kind, zu einem Erbe: ¶

Das du mit deinem wort in ja/
des fleisches lust verderbest:

Ein new Volck soltu richten an
das meinen Namen preisen kan/
an allem ort auff erden.

Darumb jr König mercket
nu/ jr solt euch lassen leren: ¶

Vnd diesem König hören zu /
sein wort halten in ehren:

Das jr Gott lernet fürchten wol
vnd wie ein hertz jm erawen sol /
das heisst recht Gott wol dienen.

Meint auff die strafe willig-
lich / das nicht erzürn der Her-
re: ¶

Halt

LIII.

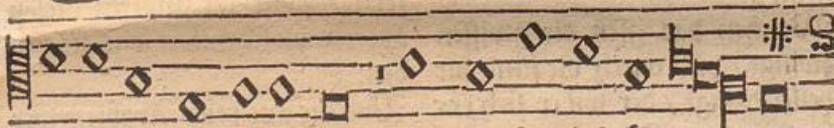
Nale in fur augen stetiglich / vnd geht / wol ist dem der fur im bes
 lebt nach seiner lere: steht / das sind die auff in trawen.
 Wenn sein zorn als ein feur auff:

Psalmus 72. Deus iudicium tuum Regi da.

B. W.



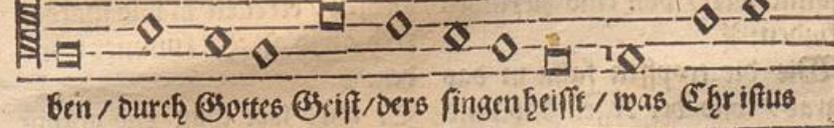
Zeit des al ten Te staments / vnd
 Das Gott sein Son aus Davids stam / wolt



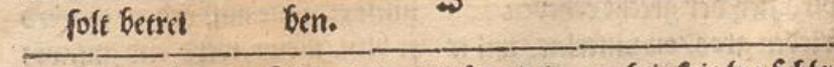
Is ra el sehen re gi ments / thet man herlich be ge ren:
 komen lan so lo be sam / vnd sie der bit ge we ren:



Des ward auch fro / kong Salomo / sein Reich thut hie beschret



ben / durch Gottes Geist / ders singen heisse / was Christus



solte betret ben.

Gott gib dem König dein gerichte / dein gerechtigkeit las fehlen
 nicht!

Von der Christlichen Kirchen.

nicht/ Christo des Königs So-
ne: ¶

Das er bring zur gerechtigkeit/
das volck so in den sünden leit/
der elenden verschone:

Auff das auff erd / verkündet
werd / der fried an allen enden/
dein gerechtigkeit / werd ausge-
breit / weiß du dein wort wirst sen-
den.

Damit das elend Volck auff
erd / durch in bey rechte erhalten
werd / vnd sey das Heil der ar-
men: ¶

Welchen das gses die gwissen
zwingt / vnd durch die sünd zur
hellen dringt / der wil er sich er-
barmen:

Die lesterer / mit menschen ler/
die gwissen wölln zerreißen / die
sol er fort / mit seinem wort / bis
in die hell zerschmeißen.

Man wird in fürchten hie
auff erd / so lang der mond vnd
sonne wert / von kind zu Kindes
Kinden: ¶

Wie die tropffen falln in das
gras / vnd der regen das land
macht nas / wird man sein wort
verkünden:

Zu seiner zeit / mit grosser freud/
wird sich der grecht erheben / sein
frieden gros / on vnterlas / wil er
der welt hie geben.

Sein herrschafft wird sich
heben an / im Jüdschen land an
dem Jordan / bis an der welte er-
de: ¶

Der erden kreis ganz runds
vmbher / von einem bis zum an-
dern meer / wird er sein Heil aus-
senden:

Die wüsten herg / solln sich her-
werk / zu seiner gnaden schicken/
die in warn gram / solln sich all-
sam / vor seinem angesichte bücken.

Die König in den Inseln
fern / solln all anbeten diesen
Herrn / im schencken was sie has-
ben: ¶

Vnd die aus reich Arabien / wer-
den auch frölich komen hin / zu-
bringen ire gaben:

Sol jederman / in beten an / vnd
im die ehre geben / all Heiden
gleich / beid arm vnd reich / solln
seiner gnad geleben.

Er wird erhörn des armen-
gshrey / erretten in vnd machen
frey / vnd all sein kummer wen-
den: ¶

Er wird wol thun vnd gnedig
sein / den seelen helfen aus der
pein / der gringen vnd elenden:

Aus dem betrug / vnd ungefug /
hilfft er jähie auff erden / es wird
ir blüt / thewr / werd vnd gut / vor
im geachtet werden.

Das

Vnendlich wird sein König-
reich / im himel, erd hat er kein
gleich / den er wird ewig leben: ¶
All was die Christen sein vnd
han / nime er gnediglich von ihm
an / weiß sie im glauben gehen.
Stets jmerdar / in aller fahr /
werden sie fur im beten / mit lob
vnd preis / auff alle weis / mögen
sie zu im treten.

Gleicher weis wie der Liba-
non / steht mit heumen gar grün
vnd schon / vnd von dem wind
thut wehen: ¶

So sol das Euangeli auch / mit
ler vnd leben gehn im brauch /
als durch den Geist gegeben: ¶
Bey jung vnd alt, gar manich-
falt / wird er sein gab austeiln /
in aller welt, sein wort erschalt /
an gnad sols niemand feilen.

So lang die form auff erden
wert / vnd sich das firmamene
umbkert / wird sein Nam ewig
bleiben: ¶

Auff das auch die nach dieser zeit
solln komen in die welt so weit /
von im singen vnd schreiben:

Das durch in werd, allhie auff
erd / gesegnet alle Heiden / das sie
sein ehr / fort mehr vnd mehr / in
aller welt erbreiten.

¶ Gelobe sey Gott in
Israel / der Herr genant Imma-
nuel / der thut allein die wunder: ¶
Gelobe sey sein herrlicher Nam /
sein maiestat so lobesam / in gemein
vnd in besunder:

Vnd werd bekand, in allem land
die ehr seins heiligen Namen /
dem danckn wir all, mit reichem
schall / vnd singen, Amen, amen.

Psalmus 98. Cantate DOMINO.

B. W.

In get dem HErrn ein neues lied / den
Sein rech te hand be helt den sieg / stürze
er thut gro ße win der: Gnad, Heil vnd ewig grech-
alln gewalt hi nun der: der: tig-

Von der Christlichen Kirchen.

tigkeit/ lesse aller welt verkün den/das ers vom tod
 vnd al lem leid/vom schweren band der sün den/
 durch Christum wolt entbin den.

An seine warheit hat gedachte
 die er Jacob geschworen: ¶
 Vnd vns den Heiland fürher
 bracht/das er würd Mensch ge-
 horen:
 Das alle welt zu end von ort/
 des Herren Heil möchte sehen/
 da er verkünden lesse sein wort/
 sein gnade zuersehen/wies reich-
 lich ist geschehen.
 Drumb jauchts dem Herren
 alle welt/ mit rhum wolt frölich
 singen: ¶
 Mit drometen, pfeiffen zu feld
 vnd lasse die harpffen klingen:
 Sur Christo vnserm König her-

all creaturn sich frewen/ frow-
 lufft, erd vnd das wilde meer/
 mit jauchzen sich verneuen/ solch
 lob sol vns nicht rewen.
 Den wir glauben vnd zwe-
 ueln nicht / das er am end wird
 komen: ¶
 Herrlich vnd prechtig zum ge-
 richte/ zum Heil vnd trost den fro-
 men:
 Den Gottlosen die jm allzeit/ hie-
 then widerstreben/ wird er durch
 sein gerechtigkeit/ nach iren wer-
 cken geben/ den gleubign ewigs le-
 ben. Amen.

*Billig
 Col. 1. 100.
 Peters.*

Colz